



© Zedler-Institut



© Zedler-Institut



© Zedler-Institut

NACHHALTIGKEITSBERICHT

» Ausgabe 2020/2021

VORWORT



© Zedler-Institut

Umweltminister Franz Untersteller MdL
(Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg) zu Besuch im Zedler-Institut am 25. März 2021

Sehr geehrte Leser*innen,

Nachhaltigkeit in der Fahrradbranche – ist das nicht eine Selbstverständlichkeit?

Dem eigentlichen Produkt (Fahrrad) werden zwar viele nachhaltige Eigenschaften zugesprochen, aber das bedeutet nicht automatisch, dass die Produktion und Vermarktung tatsächlich umwelt- und ressourcenschonend erfolgen. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit geht weiter!

Wir sind nicht nur angetreten, Fahrräder und E-Bikes bedienungsfreundlicher, haltbarer und damit auch sicherer zu machen, sondern auch einen Betrieb zu führen, der der Natur so wenig nimmt wie irgendwie möglich.

Frei nach dem urschwäbischen Motto „Ned schwätza, schaffa“ werden die Themen Ressourcenschonung, Recycling und innerbetriebliche Mobilität schon seit der Gründung des Sachverständigenbüros anno 1993 gelebt. 2011 haben wir diesbezüglich die erste ministerielle Auszeichnung erhalten. Das ab 2014 mit klar erkennbarem Cradle-to-Cradle-Ansatz projektierte und 2017 bezogene energieeffiziente Firmengebäude KFW 55 macht das ressourcenschonende Wirtschaften in der Zedler-Gruppe mit viel Holz und rohen Werkstoffen nach außen sichtbar. Keine fossilen Brennstoffe, stattdessen Strom aus Wasserkraft oder eigener Photovoltaik sowie Recyclingpapier und wiederverwendete Verpackungen sind für uns lange erledigte Basisthemen.

Dennoch ruhen wir uns nicht auf dem Status Quo aus, sondern arbeiten seit dem ersten Bericht weiter, z.B. an der Verbesserung der Nutzung der Prozessabwärme unserer Kompressoren und an der Minimierung der allfälligen Leckagen im Druckluftnetz. Hier lagen wir bereits im Jahr 2019 prozentual schon sehr deutlich unter dem Bundes-Durchschnitt. Mit einem ausgeklügelten Kontroll- und Revisionskonzept hat unsere Anlage im gesamten Gebäude nunmehr ein derart geringes Niveau erreicht, dass von der Auswertesoftware des Prüfgeräts kein Ergebnis der Berechnung mehr ausgegeben wird. Das heißt, wir liegen im einstelligen Prozentbereich, was schon für sich eine Sensation darstellt.



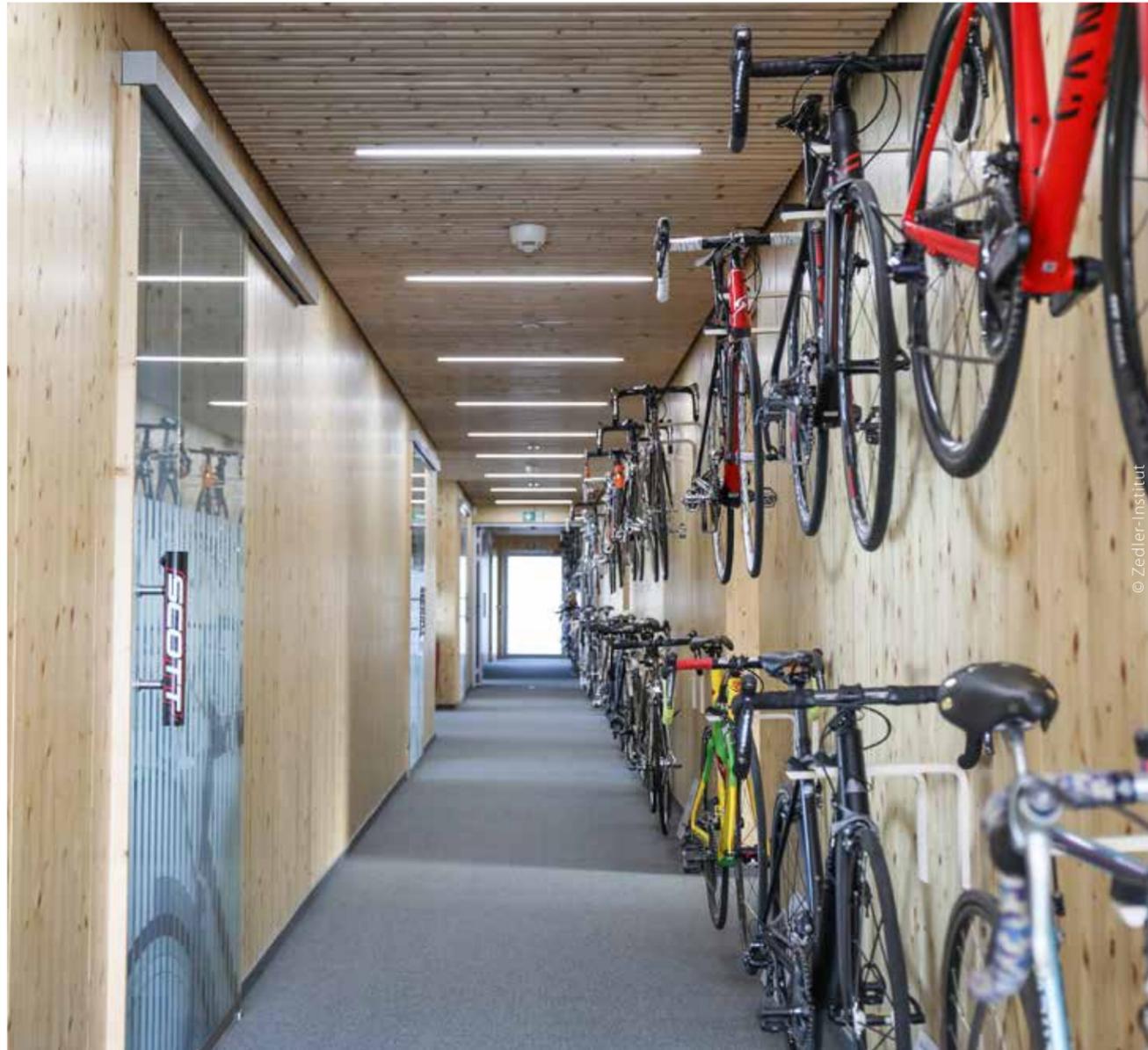
Im Ergebnis sind wir unseren Neubau mit der ganzen Vernetzung der innovativen Technik und die gesamte Überwachung mit derselben Präzision und Leidenschaft angegangen, mit der wir prüfen, technisch dokumentieren und Gutachten erarbeiten.

Veröffentlichungen zu unseren Erfolgen in unserer Herzenssache Nachhaltigkeit haben in der Branche seit unserem ersten Bericht erfreulicherweise weitere Unternehmen und Verbände motiviert. Es wurden Arbeitskreise initiiert, um über Corporate Social Responsibility nachzudenken und die ersten Schritte zu gehen – oder besser in unserer Sprache – die ersten Kurbelumdrehungen zu machen.

Dieser zweite Nachhaltigkeitsbericht ist die konsequente Fortsetzung, unsere Konzepte und die Umsetzung im Unternehmen transparent darzustellen und zu überprüfen. Wir haben weiterhin noch viel vor!

In diesem Sinne drehen wir weiter am Rad.

Dipl.-Ing. Dirk Zedler
Gründer und Geschäftsführer



© Zedler-Institut

Für die Ausarbeitung dieses zweiten Nachhaltigkeitsberichtes wurden die für die Zedler-Gruppe relevanten Fakten und Belange zusammengestellt. Nach wie vor sind selbstgetätigte Messungen, Zählungen und Abrechnungen der Versorger ausgewertet worden. Wir stützen uns nicht auf prospektierte Kennwerte von Herstellern oder auf idealisierte Modellrechnungen.

Im Zuge der Ausarbeitung des dritten Nachhaltigkeitsberichtes sollen verschiedene Rahmenwerke erörtert werden, um jenes mit der optimalen Anwendung auf das von vielen Institutionen bereits als „Best Practice“ gefeierte und von Ministerien mehrfach ausgezeichnete CSR-Engagement der Zedler-Gruppe auszuwählen.

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auch auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrrad-technik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung: Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

Auflage 2.1, Mai 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. GESCHÄFTSMODELL – NACHHALTIGE MOBILITÄT	
Vorwort	2
Zedler-Gruppe: nachhaltiges Unternehmenskonzept für Umwelt und Gesellschaft	6
Das Team der Zedler-Gruppe	8
Unternehmensdarstellung	10
Meilensteine Firmengruppe	12

2. NACHHALTIGE MOBILITÄT	
Mobilität – Fahrrad gewinnt	14
Fahrradförderung – Ein Erfolgskonzept	16
Meilensteine Fahrrad – Gutachten	18
Meilensteine Fahrrad – Prüfen	20
Meilensteine Fahrrad – Technische Dokumentation	22
Meilensteine Fahrrad – Journalismus / Vorträge	24

3. RESSOURCENVERBRAUCH UND WERTSCHÖPFUNG	
Auszeichnung für nachhaltig betriebene Gebäude	26
Klimapositives Firmengebäude	28
Insektenfreundlichkeit	29
Wasserkreislauf – Frischwasser halbiert	30
Strom nur im Gebäude – klimapositiv	32
Photovoltaik – funktioniert und rechnet sich	34
Strom Gebäude und Unternehmensbetrieb – klimaneutral	37
Kompressoren – Leckagen minimiert, Prozessabwärme genutzt	38
Abfall-Management	40
Upcycling	41
Lieferanten – ausgezeichnet	43
Preisträger Umweltpreis für Unternehmen	44

4. SOZIALE VERANTWORTUNG UND KOMMUNIKATION	
Soziale Unternehmensführung	46
Mitarbeitende	48
Bürobetrieb	49
Soziale Nachhaltigkeit	50
Ehrenamtliche Tätigkeiten	51
Mitgliedschaften/Teilnahme	51
Jugendförderung	52
Kommunikation intern und extern	54
Preise und Auszeichnungen	56

5. FAZIT UND AUSBLICK	
Quod Erat Demonstrandum – Was zu beweisen war	58
Ausblick	60

ZEDLER-GRUPPE: NACHHALTIGES UNTERNEHMENSKONZEPT FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT

GESCHÄFTSMODELL – NACHHALTIGE MOBILITÄT

1993 wurde die erste Firma für das Fahrrad gegründet und von einem Mitarbeitenden der IHK Stuttgart mit dem sinngemäßen Kommentar bedacht: „Wer braucht denn das?“

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Nicht nur unser Geschäftsmodell ingenieursgetriebener Dienstleistungen dreht sich ausschließlich um verträgliche Fahrrad-Mobilität, die Mitarbeitenden leben das Thema

SOZIALE VERANTWORTUNG UND KOMMUNIKATION

Für Mitarbeitende in der Firma, für das Wohl am Standort, aber auch für bessere Lebensbedingungen auf anderen Kontinenten arbeiten wir und versuchen zudem, durch Veröffentlichungen andere auch zu motivieren

RESSOURCENVERBRAUCH UND WERTSCHÖPFUNG

Beim Betrieb der Firmen der Natur so wenig zu nehmen wie möglich, treibt den Geschäftsführer seit Gründung an. Mit tausenden kleinen und großen Maßnahmen gelingt das immer besser



VSF..Ethikpreis der Fahrradbranche 2018

DAS TEAM DER ZEDLER-GRUPPE

Das gesamte Zedler-Team schiebt die Durchführung von sozialem Engagement und Einhaltung von ökologischen und nachhaltigen Richtlinien kräftig an. Dadurch wurde – unterstützt durch das Einbringen von Wissen und Fakten durch das Team – die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes ermöglicht.

			
		Gesucht: Technischer Redakteur (m/w/d)	
			
Gesucht: Azubi Fahrradmonteur (m/w/d)			
			
		Gesucht: Technischer Redakteur (m/w/d)	
			

Das Gros unseres Teams
2020/2021



Lea Heinle steht als duale Studentin kurz vor dem Abschluss Ihres Studiums beim Zedler-Institut. Hier ist sie unter anderem als Nachhaltigkeitsbeauftragte, unterstützt durch die drei Auszubildenden, für die Themen Umwelt und Datenerfassung sowie Überwachung der über 70 Messstellen im Gebäude zuständig.

Zum Tätigkeitsbereich zählt auch die Ausarbeitung dieses zweiten Nachhaltigkeitsberichtes gemeinsam mit der Auszubildenden Lea Michler, Kirsten Krümmel und Geschäftsführer Dirk Zedler, da Umweltbewusstsein in der Zedler-Gruppe Chefsache ist.



Kirsten Krümmel, die Mediengestalterin des Zedler-Instituts, hat die grafische Aufbereitung dieses Nachhaltigkeitsberichtes ausgeführt und zudem eine Menge der Bilder fotografiert.



Fahrradmonteur, Medienkauffrau und Kaufmann für Bürokommunikation in Ausbildung: Unsere Azubis Samuel Weiss, Lea Michler und Kevin Togal



Was hat ein Fahrrad-Sachverständiger mit Nachhaltigkeit zu tun? Im Fall von Sebastian Martin sehr viel! Seine Bachelor-Arbeit über die Effizienz unseres Prüflabors/der Druckluftaufbereitung und des gesamten Gebäudestroms war die Grundlage der Konzeption des neuen Gebäudes.



David Heil ist als einer der ersten Azubis zum Fahrradmonteur 2009 in den Betrieb gekommen und heute auch einer derjenigen, der viele Fotos zum Bericht beigesteuert hat.

0 %	Agenturfotos
0 %	Agenturtexte
0 %	Prospektwerte
100 %	Teamwork Zedler-Gruppe
100 %	Fakten

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

DIE ZEDLER-GRUPPE ARBEITET IN DEN BEREICHEN:



Technische Dokumentation

- » Bedienungsanleitungen
- » Risikoanalysen
- » Schulungen
- » Rückrufbegleitung
- » Technischer Journalismus

Prüftechnik und -services

- » Performance: Fahreigenschaften in Zahlen fassen
- » Safety: Haltbarkeit und Sicherheit mit über 80 Prüfsystemen herausprüfen
- » Quality: Eigenschaften bewerten, die sich nicht mit Kräften, Wegen und Lastzyklen beschreiben lassen

Gutachten/Schadenanalyse

- » Schadenanalyse
- » Mängelanalyse
- » Unfallrekonstruktion
- » Produkthaftpflicht-Schaden
- » Kraftfahrhaftpflicht-Schaden
- » Privathaftpflicht-Schaden
- » Einbruch-Diebstahl-Schaden

DAZU SIND DIE GESCHÄFTSBEREICHE FOLGENDERMASSEN AUFGETEILT:

(wobei das Sachverständigenbüro ausschließlich im Bereich Gerichtsgutachten tätig ist)



Seit der Firmengründung 1993 treiben wir den Fortschritt in der Fahrradbranche und die Wahrnehmung des Fahrrades als ernsthaftes Verkehrsmittel und Wirtschaftsgut voran. Damals war Firmengründer Dirk Zedler ein Pionier auf diesem Gebiet.

Über Nachhaltigkeit dachte in Bezug auf das Fahrrad in den 1990ern kaum jemand nach. Dirk Zedler kannte als erfolgreicher Altersklassen-Triathlet und Alltagsradfahrer seit 1984 die Vorzüge des Fahrrads in seiner gesamten Bandbreite und glaubte an dessen Potenzial als nachhaltiges Fortbewegungsmittel der Zukunft.

Die Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH ist Teil der Zedler-Gruppe, welche seit fast 30 Jahren die technische Entwicklung des Fahrrads in den Punkten Komfort, Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sowie die Wahrnehmung bei Gerichten und Versicherern begleitet und prägt. Wir möchten durch bessere Fahrräder mehr Menschen aufs Rad bringen und durch längere Nutzungszeiten das Fahrrad so Abfallprodukt-arm wie möglich machen.

Zu diesem Zweck arbeiten wir in den 5 Geschäftsfeldern:

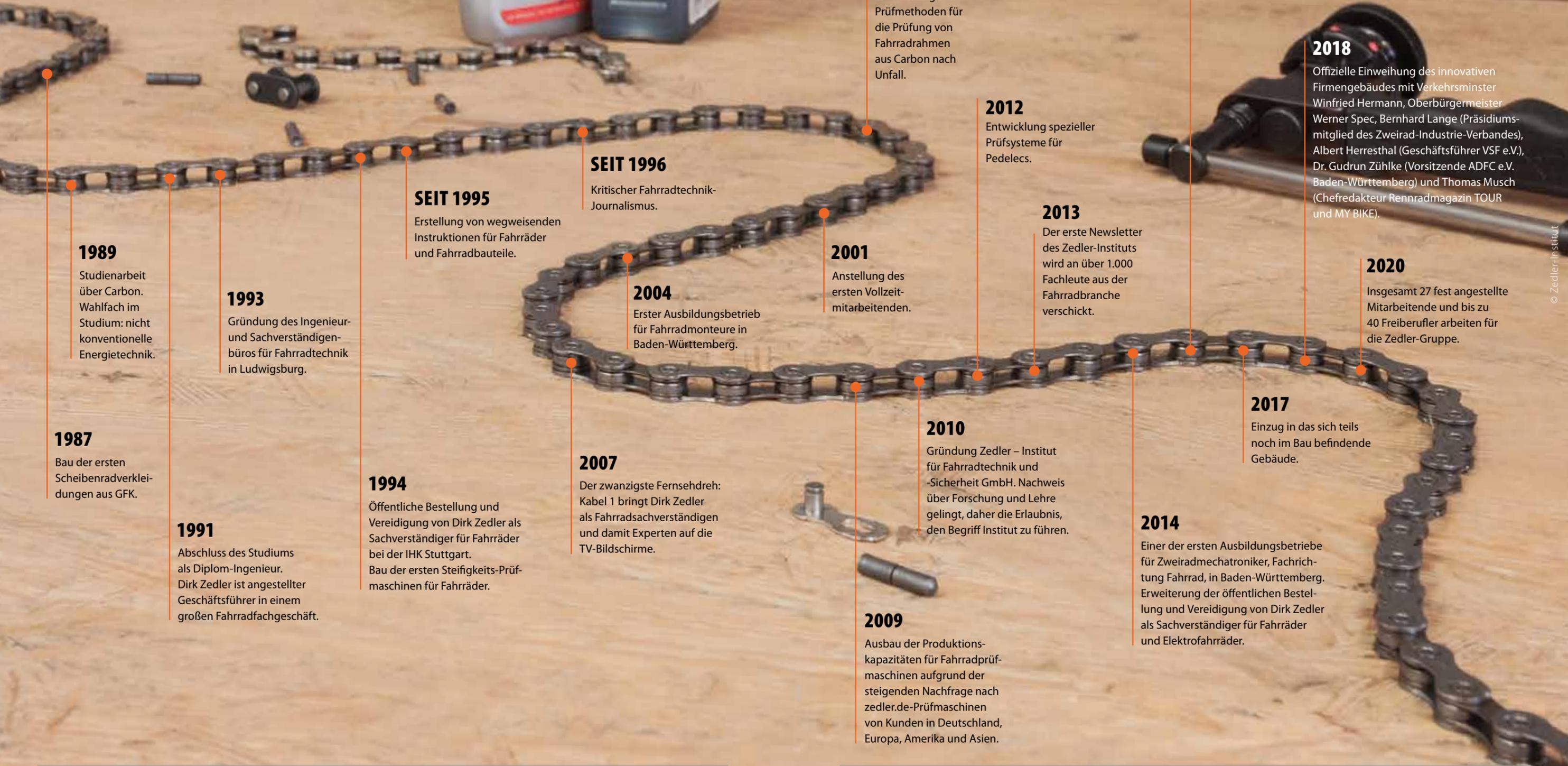
- » **Erstellung von Fahrradgutachten, Unfallrekonstruktionen und Schadenanalysen** für Gerichte, Versicherer, Hersteller und Privatpersonen, nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa, den USA, bis hin weltweit.
- » **Entwicklung und Herstellung von wissenschaftlich fundierten, praxisgerechten Prüfsystemen** (Prüfstände, Steuerungs- und Auswertungssoftware) für Fahrräder, Pedelecs, Lastenräder und einzelne Bauteile für den Gebrauch im eigenen Labor und bei Herstellern weltweit.
- » **Prüfdienstleistungen zur Beratung von Fahrrad- und Komponenten-Herstellern.** Wir begleiten in den haus-eigenen Prüflaboren die Entwicklung von Fahrradrahmen und -komponenten vom Prototyp bis zur Markteinführung. Dabei gehen wir mit unseren Prüfsystemen über die derzeit lückenhafte und aus objektiver Sicht teils unzureichenden internationalen Normen (DIN, EN, ISO) hinaus.
- » **Technische Dokumentation, z.B. Konzeption, Erstellung und (vorgeschriebener) Druck von EN- und ISO-konformen Bedienungsanleitungen** für Fahrrad- und Pedelec-Modelle aller Art in über 40 Sprachen. Die Anleitungen gingen mehrfach als Testsieger hervor, z.B. bei der Stiftung Warentest. Risikoanalysen, Konformitätserklärungen etc. für Pedelecs aus dem Zedler-Institut durchliefen die staatlichen Kontrollorgane in vielen Ländern ohne Anfangsverdacht.
- » **Veröffentlichung der Erkenntnisse aus Gutachten** über mangelhafte Bauteilprinzipien, ungeeignete Herstellungsverfahren, unpassende Zusammenstellungen oder Montage-unzulänglichkeiten in führenden Fachmagazinen (wie z.B. BIKE, EMTB, Eurobike Daily, Freeride, MY BIKE, TOUR etc.).

Präsentation von Forschungsergebnissen im Rahmen von Vorträgen auf den maßgeblichen Kongressen der Branche sowie im Rahmen der beruflichen Grundschulung, z.B. der Bundesfachschule, der Fahrradmonteurs-Klassen und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Fahrradherstellern, Großhandelsunternehmen und Fachgeschäften.

Durch diese Veröffentlichungen sorgen wir kontinuierlich für einen Anstieg des Qualitätsbewusstseins in der Fahrradbranche und bei seinen Nutzer*innen. Wir heben damit sowohl das Sicherheits- als auch das Bedienkomfortniveau des Fahrrades und sorgen dafür, dass sein Potenzial immer besser ausgeschöpft werden kann. So werden Fahrrad und Pedelec auch für die breite Bevölkerung als attraktive Mobilitätsalternativen erkannt und genutzt.

Kurz: Wir machen (fast) alles mit und an Fahrrädern, außer konstruieren, reparieren und verkaufen.

MEILENSTEINE FIRMENGRUPPE



1989
Studienarbeit über Carbon. Wahlfach im Studium: nicht konventionelle Energietechnik.

1987
Bau der ersten Scheibenradverkleidungen aus GFK.

1991
Abschluss des Studiums als Diplom-Ingenieur. Dirk Zedler ist angestellter Geschäftsführer in einem großen Fahrradfachgeschäft.

1993
Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Fahrradtechnik in Ludwigsburg.

1994
Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler als Sachverständiger für Fahrräder bei der IHK Stuttgart. Bau der ersten Steifigkeits-Prüfmaschinen für Fahrräder.

SEIT 1995
Erstellung von wegweisenden Instruktionen für Fahrräder und Fahrradbauteile.

SEIT 1996
Kritischer Fahrradtechnik-Journalismus.

2007
Der zwanzigste Fernsehdreh: Kabel 1 bringt Dirk Zedler als Fahrradsachverständigen und damit Experten auf die TV-Bildschirme.

2004
Erster Ausbildungsbetrieb für Fahrradmonteure in Baden-Württemberg.

2001
Anstellung des ersten Vollzeitmitarbeitenden.

2009
Ausbau der Produktionskapazitäten für Fahrradprüfmaschinen aufgrund der steigenden Nachfrage nach zedler.de-Prüfmaschinen von Kunden in Deutschland, Europa, Amerika und Asien.

2010
Gründung Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH. Nachweis über Forschung und Lehre gelingt, daher die Erlaubnis, den Begriff Institut zu führen.

1997
Entwicklung von Prüfmethode für die Prüfung von Fahrradrahmen aus Carbon nach Unfall.

2012
Entwicklung spezieller Prüfsysteme für Pedelecs.

2013
Der erste Newsletter des Zedler-Instituts wird an über 1.000 Fachleute aus der Fahrradbranche verschickt.

2014
Einer der ersten Ausbildungsbetriebe für Zweiradmechatroniker, Fachrichtung Fahrrad, in Baden-Württemberg. Erweiterung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler als Sachverständiger für Fahrräder und Elektrofahrräder.

2017
Einzug in das sich teils noch im Bau befindende Gebäude.

2018
Offizielle Einweihung des innovativen Firmengebäudes mit Verkehrsminister Winfried Hermann, Oberbürgermeister Werner Spec, Bernhard Lange (Präsidiumsmitglied des Zweirad-Industrie-Verbandes), Albert Herresthal (Geschäftsführer VSF e.V.), Dr. Gudrun Zühlke (Vorsitzende ADFC e.V. Baden-Württemberg) und Thomas Musch (Chefredakteur Rennradmagazin TOUR und MY BIKE).

2020
Insgesamt 27 fest angestellte Mitarbeitende und bis zu 40 Freiberufler arbeiten für die Zedler-Gruppe.

2016
Gründung der GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH. Spatenstich zum Bau des neuen, energieeffizienten und mitarbeiterfreundlichen Firmengebäudes. Dritte Lehrstelle innerhalb der Zedler-Gruppe wird geschaffen für den Beruf Medienkauffrau Digital & Print.

© Zedler-Institut

MOBILITÄT – FAHRRAD GEWINNT

19,7 km/Tag durchschnittliche Kilometerstrecke der Mitarbeitenden mit dem Rad

27,5 km maximale Wegstrecke pro Richtung fahren unsere Mitarbeitenden mit dem Rad zur Arbeit

78 % der Mitarbeitenden in 2020 kamen ohne Auto (Fahrrad, Fußgänger, ÖPNV) zur Arbeit

72 % betrug der Rad- und Fußgängeranteil über das gesamte Jahr

16.156 km/Jahr wurden lediglich mit den zwei Kraftfahrzeugen (inklusive Privatfahrten der Geschäftsleitung) in den vergangenen 23 Jahren gefahren. Der damit einhergehende CO₂-Ausstoß wird seit 2018 kompensiert

14.984 kg CO₂ sparten unsere Mitarbeitende durch die jährlichen Radkilometer zur Arbeit 2020 ein (Rechner ADFC)

0 % geschäftliche Flugreisen seit 2018

75 % der lokalen Dienstfahrten erfolgen mit dem Fahrrad, Pedelec oder E-Lastenrad

48 % der Geschäftsreisen wurden 2020 mit der Deutschen Bahn, also mit Ökostrom, durchgeführt (Pandemiebedingt wurde das Auto notgedrungen öfter als in den vergangenen Jahren den Bahnfahrten vorgezogen)

MODAL SPLIT – WEGE ZUR ARBEIT



- Autos
- ÖPNV
- Fahrrad / zu Fuß

Mitarbeitende der Zedler-Gruppe bei der alljährlichen Radtourenfahrt durch das Ludwigsburger Umland

© Zedler-Institut

FAHRRADFÖRDERUNG – EIN ERFOLGSKONZEPT

Seit Betriebsgründung wird Radfahren der Mitarbeitenden gefördert und durch die Infrastruktur optimiert. Besonders bei der Konzeption des neuen Firmengebäudes wurde auf eine optimale Fahrrad-Infrastruktur Wert gelegt.

Diese beginnt mit einem Fahrradparkhaus, welches direkt am Eingang der Mitarbeitenden in das Firmengebäude liegt. Dieses Fahrradparkhaus ist neben einer hohen Kapazität für Fahrräder auch mit einer Vielzahl an Lademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet. Ebenfalls ist dieses mit Chip gesichert und lagert Luftpumpen, Kettenöl und Reinigungsplatten.



Außerdem ist im Gebäude eine großzügige Fahrradwerkstatt inbegriffen. Diese ermöglicht den Mitarbeitenden, ihre Fahrräder turnusgemäß durchchecken und gegebenenfalls direkt reparieren zu lassen.

Vor allem im Winter besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad winterfest ausstatten zu lassen.



Wenige Schritte neben dem am Fahrradparkhaus gelegenen Eingang befinden sich zwei großzügige Umkleiden mit vielen hochwertigen Duschen, Spinden sowie Handtüchern. Die Umkleiden und ein durch die Kompressorabluft gewärmter, gut belüfteter Trockenraum für die Bekleidung sind weitere Bausteine im Gebäude, die die Hemmschwelle senken, den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Daher fahren unsere Mitarbeitenden mehrheitlich ganzjährig mit dem Rad zur Arbeit.



Entweder packen die Mitarbeitenden selbst an oder geben dem Auszubildenden unter Anleitung unserer Meister den Auftrag.

Allen Mitarbeitenden stehen Dienst-Fahrräder/-Pedeles leihweise zur Verfügung. Ebenso gibt es mehrere unterschiedliche Fahrräder für kurze Fahrten in die Stadt, z.B. in der Pause. Bei den Dienst-Fahrrädern stellen wir unseren Mitarbeitenden stets aktuelle Produkte auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung. Vor allem im Bereich E-Bike bedeutet dies eine hohe Motivation der Mitarbeitenden, da sich die Technologie zurzeit sehr schnell entwickelt und eine immer effizientere Mobilitätsalternative darstellt.

Bei der Beschaffung von privaten Rädern profitieren Mitarbeitende zudem von den günstigen Einkaufspreisen des Unternehmens.



Um nicht nur die eigenen Mitarbeitenden zu motivieren, sondern auch unsere Stakeholder von der Mobilitätsalternative zu überzeugen, führen wir mehrere Maßnahmen durch.

Neben dem bereits beschriebenen, im neuen Gebäude geschaffenen Seminarbereich für die Schulung im Sinne des Fahrrads, wurde auch ein Tandem beschafft. Mit diesem holen wir Besucher vom Bahnhof ab. Im Rahmen von Veranstaltungen weisen wir die Veranstalter und Teilnehmer auf nachhaltige Mobilitätsalternativen hin, wie z.B. die Ausleihmöglichkeiten von Fahrrädern und Pedeles in Bahnhofsnähe.



Die gestiegene Nutzung der Pedeles führt zu einer deutlichen Verringerung des CO₂- und Feinstaub-Ausstoßes, eine besonders wichtige Maßnahme im Ballungsraum Stuttgart.

Aus diesem Grund wurde mit dem neuen Gebäude bzw. dem Fahrradparkhaus Raum für Lastenräder geschaffen und mit Einzug in das neue Gebäude ein Firmenlastenrad beschafft. Dadurch können Kurierfahrten noch konsequenter per Pedal erledigt werden. Unser Lastenrad ersetzt ein Firmenkraftfahrzeug – definitiv.



MEILENSTEINE FAHRRAD – GUTACHTEN

1993

Gründung des Ingenieur- und Sachverständigenbüros für Fahrradtechnik in Ludwigsburg.

1994

Dirk Zedler wird von der IHK Stuttgart als Fahrrad-Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt.

1997

Entwicklung und Einsatz von zedler.de-Prüfsystemen für die Prüfung von verunfallten Fahrradrahmen aus Carbon in der Gutachtenerstellung.

2000

Gerichte vom OLG Hamburg bis hin zum AG Schönau im Schwarzwald, vom LG Saarbrücken bis zum OLG Dresden beauftragen Dirk Zedler mit Gutachten.

2007

Das Archiv der Kaufhausräder überschreitet die Grenze von 10.000 Datensätzen.

2008

Die Gutachtensparte erstellt jährlich über 400 Gutachten zu Materialversagen, Unfallrekonstruktionen, Kraftfahr- und Privat-Haftpflichtschäden sowie zu Hausratschäden (Einbruch-Diebstahl).

2013

Die Gutachtensparte erstellt mit vier Sachverständigen jährlich über 750 Gutachten für Gerichte, Rechtsanwälte, Versicherer, Firmen- und Privatpersonen.

2014

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Dirk Zedler wird durch die IHK Stuttgart nach erneuter Prüfung auf das Gebiet der Elektro-Fahrräder erweitert.

2016

Die Gründung der GDFS – Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH trägt der gewachsenen Sparte und der wachsenden Zahl an Mitarbeitenden Rechnung.

2017

Das explosionsartige Auftragswachstum erfordert eine Schärfung des Profils. „Einfache“ Gutachten mit einer Schadensforderung von unter 2.000 € werden meist durch telefonische Beratung ersetzt, um Kapazitäten für Materialanalysen, Unfallrekonstruktionen etc. zurückzugewinnen.

2018

Gutachtaufträge zu Materialversagen mit gravierenden Unfallfolgen von Israel, über ganz Europa bis in die USA gehören zum Tagesgeschäft der Fahrrad-Sachverständigen.

MEILENSTEINE FAHRRAD – PRÜFEN

1994

Bau der ersten Prüfmaschinen für Fahrräder für TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1, dadurch Initialzündung der Steifigkeitsprüfungen für sportliche Fahrräder, Prägung des Begriffs STW (Stiffness-to-Weight-Faktor).

1997

Entwicklung und Einsatz von zedler.de-Prüfsystemen für die Prüfung von verunfallten Fahrradrahmen aus Carbon in der Gutachtenerstellung.

2002

Erweiterung des Prüflabors um weitere Prüfmaschinen: Gabelsteifigkeit, Präzisionsrahmenprüftisch, Härteprüfmaschine, Rollenprüfstand.

2006

Ein neues Rahmenprüfsystem, das Komfort misst und so die Fahrradentwicklung verändert, wird entwickelt und in TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1 vorgestellt.

2007

Neuausstattung und Erweiterung des Prüflabors des Delius Klasing-Verlags (führende europäische Radmagazine) mit zedler.de-Prüfmaschinen.

2009

Ausbau der Produktionskapazitäten für Fahrradprüfmaschinen aufgrund der steigenden Nachfrage nach zedler.de-Prüfmaschinen von Kunden in Deutschland, Europa, Amerika und Asien.

AB 2010

Entwicklung und Bau von dynamischen Prüfsystemen sowie Aufbau und Einrichtung eines großzügigen dynamischen Prüflabors für Auftragsprüfungen von Kunden.

2011

TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1 testet Sattelstützen auf Prüfsystemen im Labor des Zedler-Instituts.
Inbetriebnahme weiterer Prüfsysteme der SAFETY-Serie (Ermüdung (Haltbarkeit), Aufprall (Crashtest) und Überlast).

2012

Entwicklung von speziellen Pedelec-Prüfsystemen.
Fertigstellung und Inbetriebnahme weiterer Prüfsysteme für Gepäckträger und Pedale.
Erweiterter Service im Bereich SAFETY-Prüfdienstleistungen: Prüfkunden erhalten Zedler-Institut Prüfsiegel in den Kategorien EN, Basic, Advanced und Advanced Plus.

2013

Erweiterung der Prüfkapazitäten durch sukzessive Verdoppelung der Anzahl der Prüfsysteme.
Entwicklung des Blockprogramms: Multiload-Durchmisches Prüfen für Lenker.

2014

Präsentation des neuen BCS-Prüfsystems. Die drei wesentlichen Kenngrößen des Fahrverhaltens können damit erstmalig bei einem vollgefederten Fahrrad-Fahrwerk mit einem Prüfsystem in Zahlen gefasst werden. Inbetriebnahme des ersten dynamischen Ermüdungsprüfsystems für das Gesamtsystem Lenker-Vorbau und Fahrradgabel.

2015

Das Prüflabor des Zedler-Instituts umfasst mittlerweile 37 statische und dynamische Prüfsysteme, die rund um die Uhr im Einsatz sind (24/7).

2016

BIKE Das Mountainbike Magazin Europas Nr.1 setzt fortan zur Beurteilung der Fahrwerke auf das BCS-Prüfsystem und nennt es liebevoll Triceratops.

2017

Der reine Prüfbereich im neuen Firmengebäude des Zedler-Instituts umfasst 600 m², inklusive Schaulabor.

2018

Das 48-Stunden-Versprechen bis Prüfstart wird gegeben

2020

Vier dynamische Labore sind fertig eingerichtet. Sämtliche Ermüdungsprüfsysteme sind nun mehrfach vorhanden. 20 Rahmen-, 10 Gabeln-, 9 Lenker-Vorbau-Kombis und 5 Sattelprüfsysteme können gleichzeitig prüfen.

© Zedler-Institut

MEILENSTEINE FAHRRAD – TECHNISCHE DOKUMENTATION

1995

Erste und zugleich richtungsweisende Bedienungsanleitung. Konzeption, Fotografie und Texterstellung durch Dirk Zedler.

1997

Erste Kunden aus dem europäischen Ausland beauftragen Bedienungsanleitungen.

1998

Vortrag über Bedienungsanleitungen und Haftung „Instruktion – Produktsicherheit“ auf der Messe fahrrad.markt.zukunft.

2002

Beginn des Aufbaus eines Übersetzerpools aus fahrradaffinen Übersetzern für die gängigen europäischen Sprachen.

2006

Technische Dokumentation begleitet fortan Rückrufe und erstellt hierzu die relevanten Papiere in mehreren Sprachen.

2008

Das Sprachenangebot wird exotisch: unter den 16 Sprachen im Angebot sind u.a. Arabisch, Chinesisch, Japanisch und Koreanisch.

2009

Stiftung Warentest prüft 14 Fahrrad-Bedienungsanleitungen (test 05/2009):
4 x SEHR GUT –
davon 3 von Zedler.de
3 x GUT –
davon 1 von Zedler.de
7x BEFRIEDIGEND –
davon 0 von Zedler.de

2010

Aufbau des modularen Bedienungsanleitungssystems: Die Kunden können wählen zwischen Basis-, Marke-Basis-, Individuell- und Premium-Anleitungen.

2012

Über 100 Fahrradmarken und Teilehersteller zählen zu den festen Kunden für Bedienungsanleitungen des Zedler-Instituts.

2013

Das Angebot für Bedienungsanleitungen umfasst inzwischen über 30 Sprachen für Kunden auf dem gesamten Weltmarkt. Auslieferung der ein millionsten Basis bzw. Marke Basis Anleitung.

2014

Ausweitung des Portfolios auf die Bedürfnisse der Pedelecs und von Fahrrad-Flotten. Risikoanalysen, Konformitätserklärungen und Typenschilder ergänzen das Portfolio.

2016

Pedelec-Begleitpapiere durchlaufen Prüfungen der Gewerbeaufsichtsämter und vergleichbarer Behörden wiederholt ohne Anfangsverdacht und das nicht nur in der D-A-CH-Region, sondern z.B. auch in Frankreich und Polen.

2018

Die Stiftung Warentest Bilanz bleibt makellos. Seit 2009 haben Anleitungen aus dem Zedler-Institut 5 mal „sehr gut“, 9 mal „gut“ und nur ein mal „befriedigend“ erhalten. Keine Anleitung erhielt ein „ausreichend“ oder schlechter.

2019

FSC-Papier für alle Kunden als Standard

2020

Das Erfolgsmodell Basis – Marke-Basis – Individuell umfasst die Typen BMX, Kinderspielrad, City-Trekking, City-Lastenrad, MTB, Rennrad-Gravel, EPAC-Zusatzanleitung, Pedelec-City/Trekking und E-MTB

MEILENSTEINE FAHRRAD – JOURNALISMUS / VORTRÄGE



1994

Beginn der Mitarbeit bei der größten europäischen Fahrradzeitschrift TOUR – Europas Rennrad-Magazin Nr. 1.



1998

Wegweisender Vortrag zum Produktsicherheitsgesetz, Thema „Instruktion – Produktsicherheit“ auf dem Kongress fahrrad.markt.zukunft.



1997

Fortan Beratungsvertrag mit dem marktführenden Delius Klasing Verlag für Fahrrad-Fachmagazine. Anfangs „bike“ und „TOUR“, später auch „FREERIDE“ und „Trekkingbike“.



2002

Die erste Auflage des zweiten Buchs „Das Rennrad im Selbstaufbau“ erscheint.



2001

Die erste Auflage des ersten Buchs „Die Rennradwerkstatt“ erscheint und wird zu einem der erfolgreichsten Fahrrad-Reparaturbücher überhaupt.



SEIT 1996

Erster Artikel über Sicherheitsdefizite von Fahrradbauteilen, viele folgen.



SEIT 2010

Jährlich mehrere kritische Beiträge für die Eurobike Show Daily.



2011

Die erste Auflage des dritten Buchs „Die Rennrad-Werkstatt für Profis“ erscheint.



2017

Dirk Zedler wird für über 250 Folgen der TOUR-Werkstatt geehrt



2013

Beratungsvertrag wird erweitert um neu erschienene Magazine „e-bike“, „E-MTB“ und „Mybike“ des Delius Klasing Verlags.



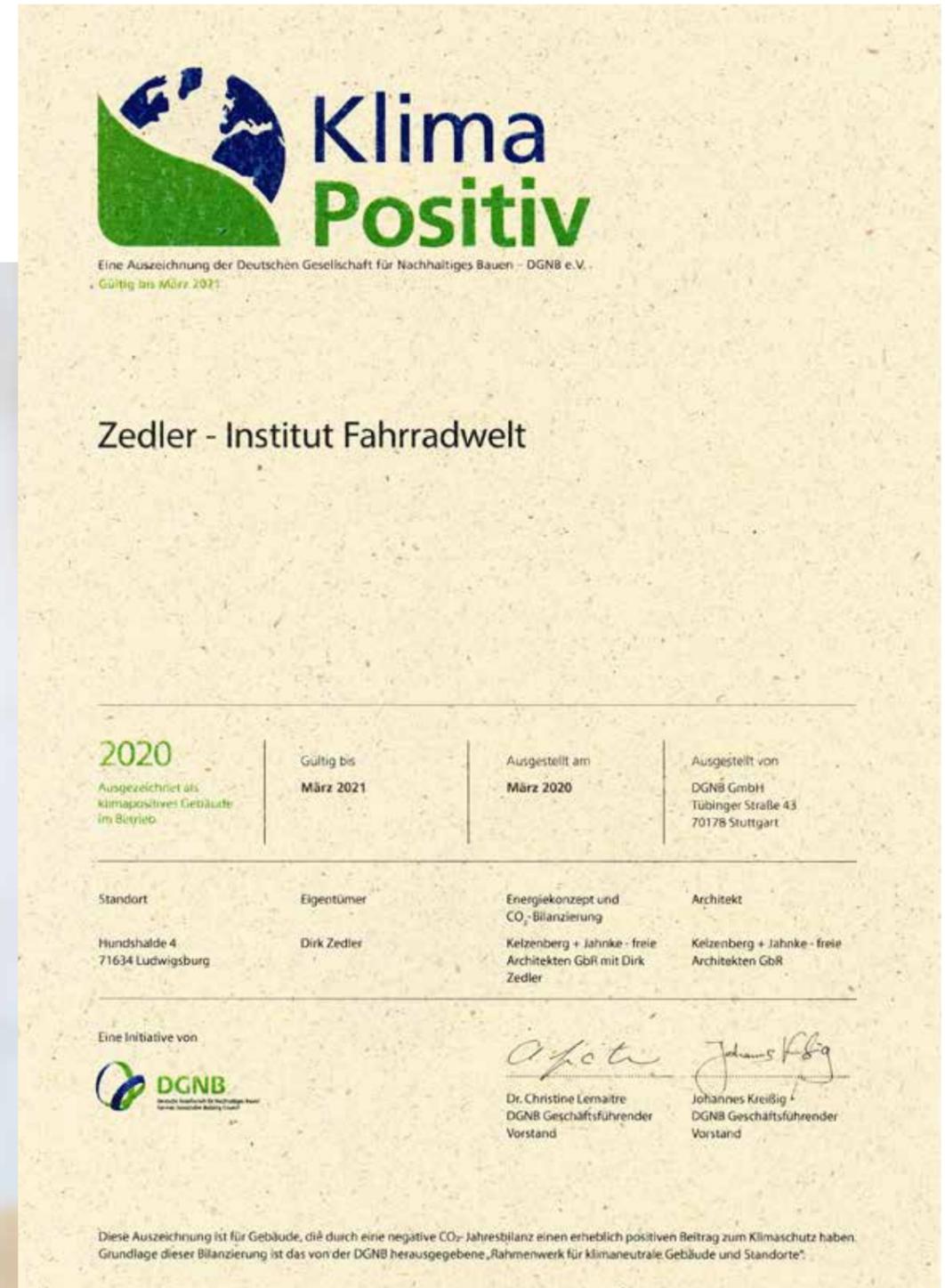
2020

Dirk Zedler hält vier Vorträge auf der Infotech in der Schweiz.

AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIG BETRIEBENE GEBÄUDE



© Zedler-Institut



Platin-Zertifikat und „Klimapositiv-Auszeichnung“ verliehen durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.

KLIMAPOSITIVES FIRMENGEBÄUDE

Als großen weiteren Schritt zum Thema nachhaltiges Wirtschaften wurde 2016 der Bau des neuen energieeffizienten Firmengebäudes begonnen. Mit dem neuen Gebäude wollte die Zedler-Gruppe für das (Elektro-)Fahrrad und die intelligente Verschmelzung von Immobilien und Mobilien in der Autoregion ein Ausrufezeichen setzen.

0 % Regenwasser in der Kanalisation durch Dachentwässerung in die Zisterne.

24 % der Gesamtfläche (bestehend aus Hoffläche und Parkplätzen) sind mit wasserdurchlässigem Sickerstein belegt.

26,5 % von der Gesamtfläche des Firmenareals beträgt die Dachfläche mit Photovoltaik-Anlage.



© Zedler-Institut

Das neue, zertifiziert klimapositive Firmengebäude der Zedler-Gruppe verkörpert schon seit 2019 das, was kommen muss. Mit Details wie Pedelec- und Autotankstellen und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach steht das neue Firmengebäude beispielhaft für Energie- und Mobilitätswende. Strom muss dezentral gewonnen und in die Akkus der Elektromobile und E-Fahrräder gespeichert werden.

Es ist zwar eine Binsenweisheit, dass man nie auslernt, aber für uns in der sich rasant entwickelnden Fahrradwelt ist das aktueller denn je. Gerade deshalb haben wir eine Plattform für Fortbildungsveranstaltungen und Seminare in fahrradfreundlichem Ambiente in Ludwigsburg geschaffen. Dieser Seminarbereich wird genutzt, um fahrradrelevante Themen weiterzugeben, aber auch um die Aspekte des nachhaltigen Arbeitens in der Zedler-Gruppe zu verdeutlichen und weiterzugeben.



© Zedler-Institut

Das Betriebsgebäude spiegelt den ganzheitlichen Ansatz des Umweltschutzes wider – und setzt dem Unternehmen das „nachhaltige i-Tüpfelchen“ auf



© Zedler-Institut

Der Seminarraum samt integriertem Museum mit etwa 200 historischen Fahrrädern nimmt fast ein Drittel der gesamten Gebäudefläche ein. Pausiert und das Gelernte diskutiert wird auf einer 150 qm großen Terrasse mit Blick in die Natur

INSEKTENFREUNDLICHKEIT

Beim Bau des Gebäudes wurde Wert darauf gelegt, die Fläche so naturnah wie möglich zu gestalten. Der Garten rund um das neue Firmengebäude wurde als Streuobstwiese mit heimischen Nutzpflanzen und insektenfreundlicher NABU-zertifizierter Wiese geplant und umgesetzt.



26,5 % überbaute Fläche (ohne das eingebundene begrünte Fahrradparkhaus)

49,5 % des gesamten Firmenareals ist begrünte Fläche.

© Zedler-Institut

Das große Insektenhotel wurde im Sommer 2018 inmitten der Streuobstwiese aufgestellt



© Zedler-Institut

Diversen Arten bietet das Insektenhotel Wohnraum



© Zedler-Institut

Bienen sorgen für eine reiche Himbeerernte im Sommer

WASSERKREISLAUF – FRISCHWASSER HALBIERT

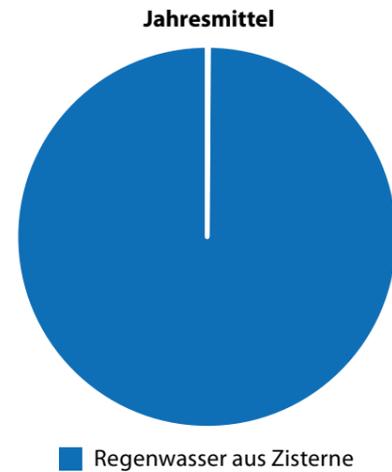
Für die Versorgung der Toilettenspülung, der Gartenbewässerung, der Fahrradreinigung und des Brunnens wird das Regenwasser der gesamten Dachfläche in der Zisterne gesammelt.

99,54 % Regen-/Zisternenwasser für Toilettenspülung, Fahrradreinigung, Gartenbewässerung und Brunnen

41 % Regenwasser am gesamten Wasserverbrauch

0,46 % Frischwasserzufuhr in die Zisterne

81.540 Liter Zisternenwassernutzung



Die Hof- und Parkflächen des Firmengeländes sind mit Stuttgarter Sickerstein ausgelegt. So kann Regenwasser langsam in den Boden versickern. Im Falle von zu großen Wassermengen für die Versickerung durch die Sickersteine, sind zusätzlich Rigolen unter den Parkplätzen eingebaut. Hier wird das über die Rinne eingeleitete Wasser in den Boden abgegeben und dem Grundwasser zugeführt.

Auch auf den Wasserverbrauch wirkte sich die Pandemie aus. Die Menge an genutztem Regenwasser aus der Zisterne sank im Vergleich zum vergangenen Jahr aufgrund von abgesagten Schulungen, Fortbildungen und fehlenden Besuchen von Schulklassen. Im Gegenzug erhöhte sich der Verbrauch an Frischwasser, bedingt durch das vermehrte Händewaschen aller Mitarbeitenden.



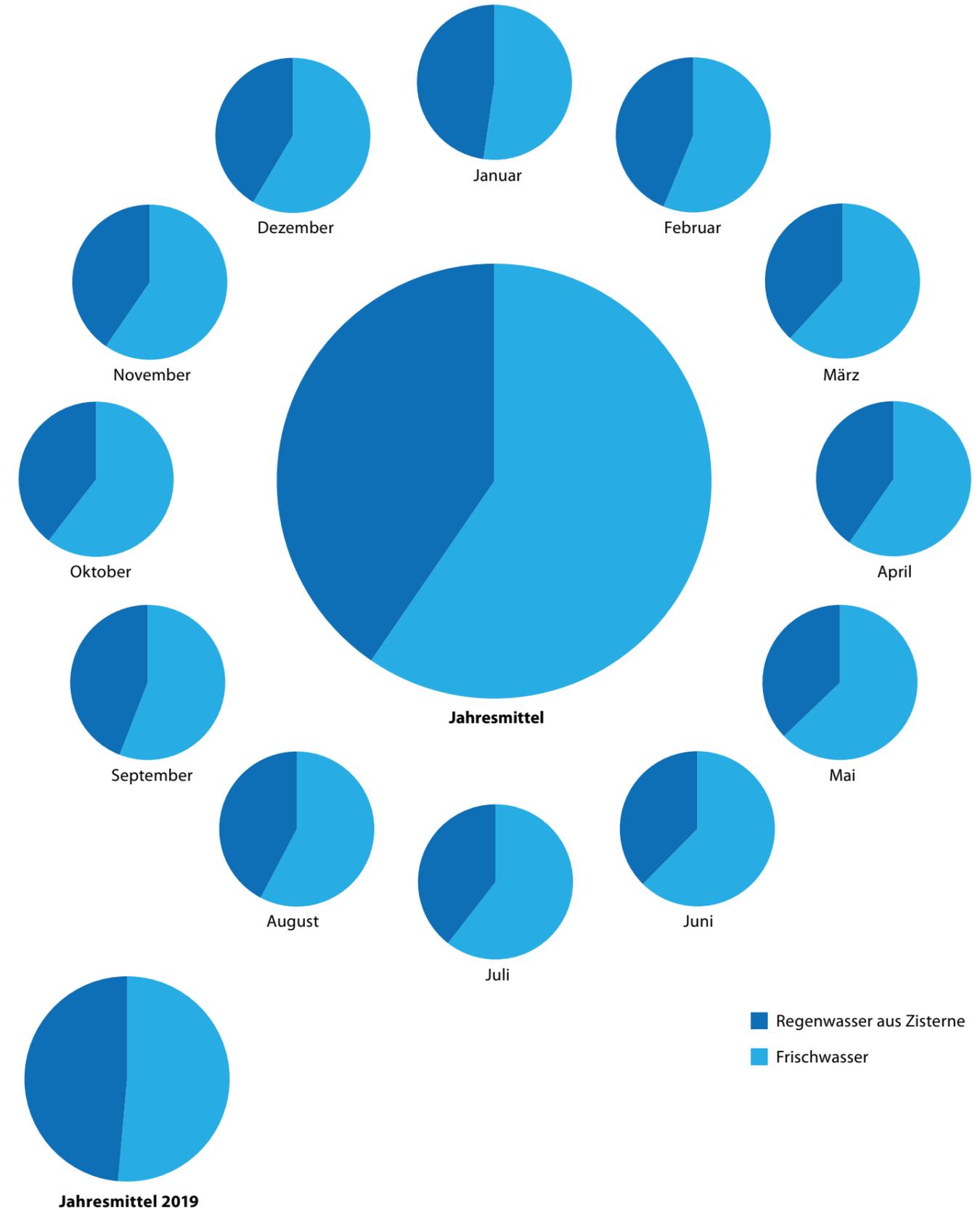
Versickerung auf der gesamten Hof- und Parkfläche



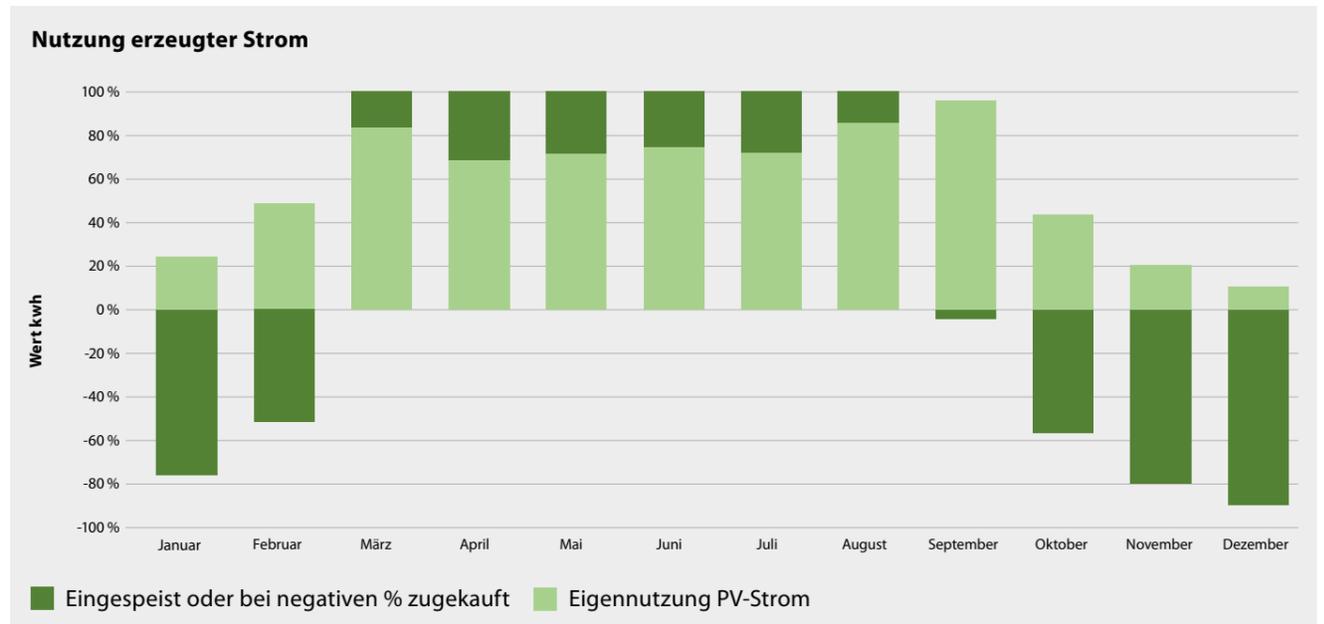
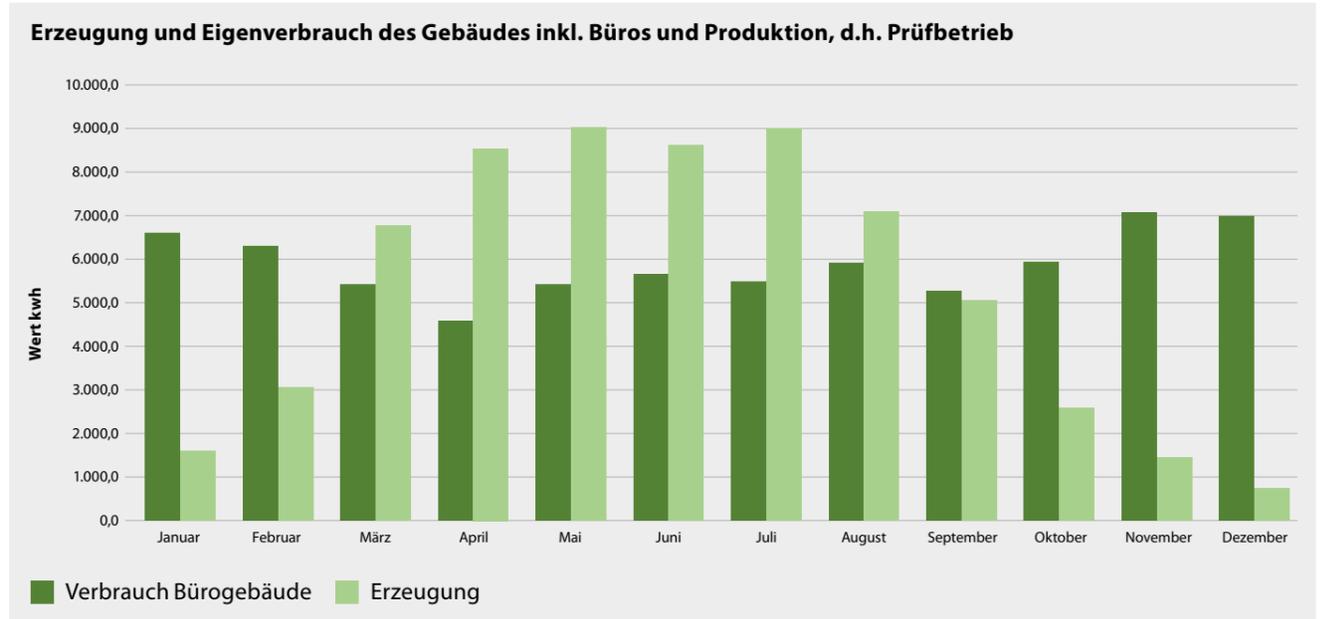
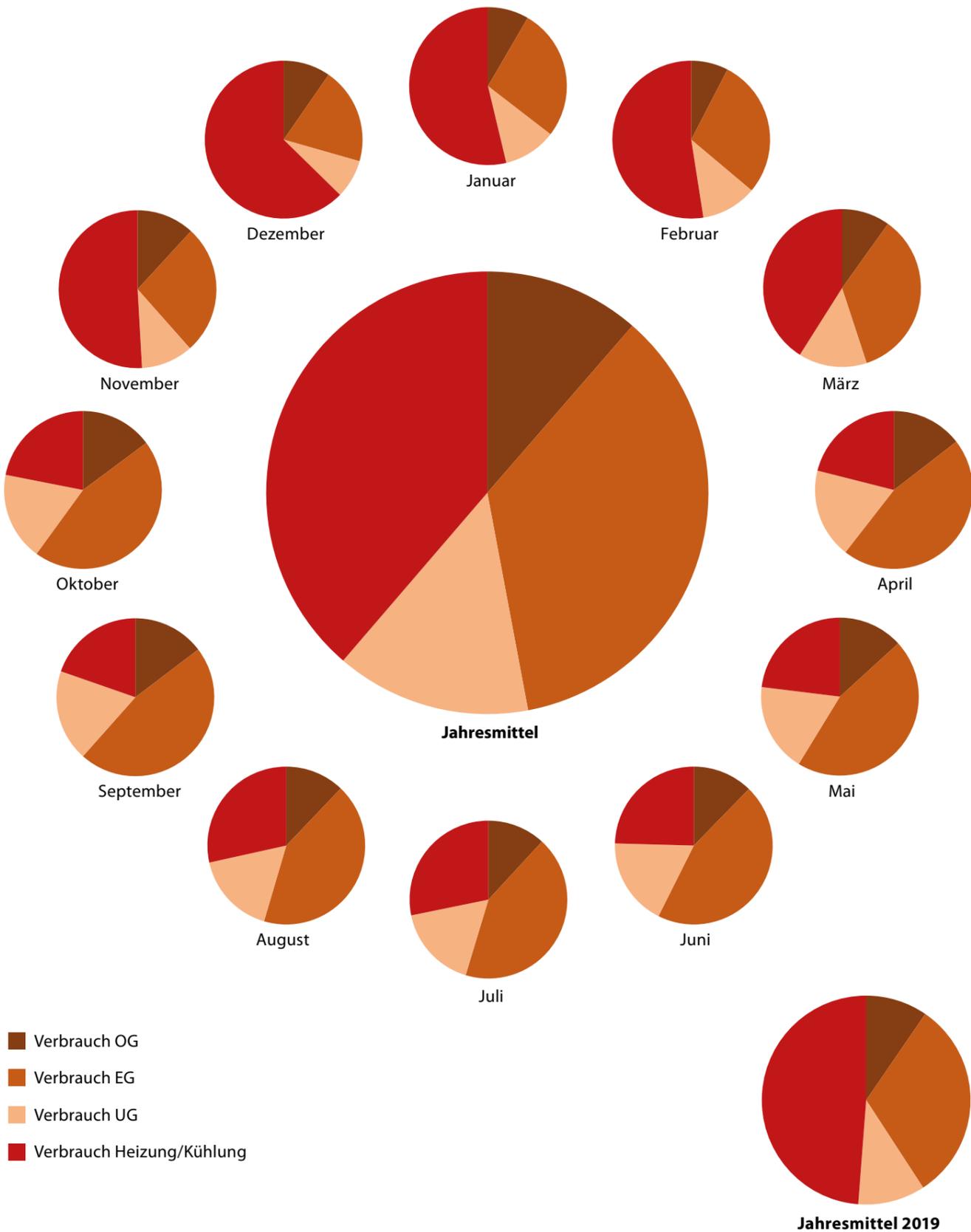
Regenwasserzisterne (zweimal 5.000 l) vor dem Einbau



Rigolen zur langsamen Versickerung des Regenwassers



STROM NUR IM GEBÄUDE – KLIMAPOSITIV



Nach der Installation weiterer Messuhren im März 2019 war eine detaillierte Erfassung und Auswertung für das gesamte Jahr 2020 möglich. Dies begründet die teils unterschiedlichen Anteile der jeweiligen Stromverbräuche.

Das zertifiziert klimapositive Gebäude an sich, d.h. ohne den Prüfbetrieb, erzeugt mehr Strom als verwendet wird.

Der überschüssige Photovoltaik-Strom wird in das Stromnetz eingespeist.



PHOTOVOLTAIK – FUNKTIONIERT UND RECHNET SICH

- 0 %** Fossile Brennstoffe
- 42,9 %** Photovoltaik vom Gesamtgebäudestrom
- 78,5 %** Nutzung des durch Photovoltaik selbsterzeugten Stroms (realisiert durch Ost-West-Ausrichtung und 24/7 Prüfbetrieb)
- 100 %** Ökostrom
- 32,5 %** Betriebskosten pro m² Gebäudefläche



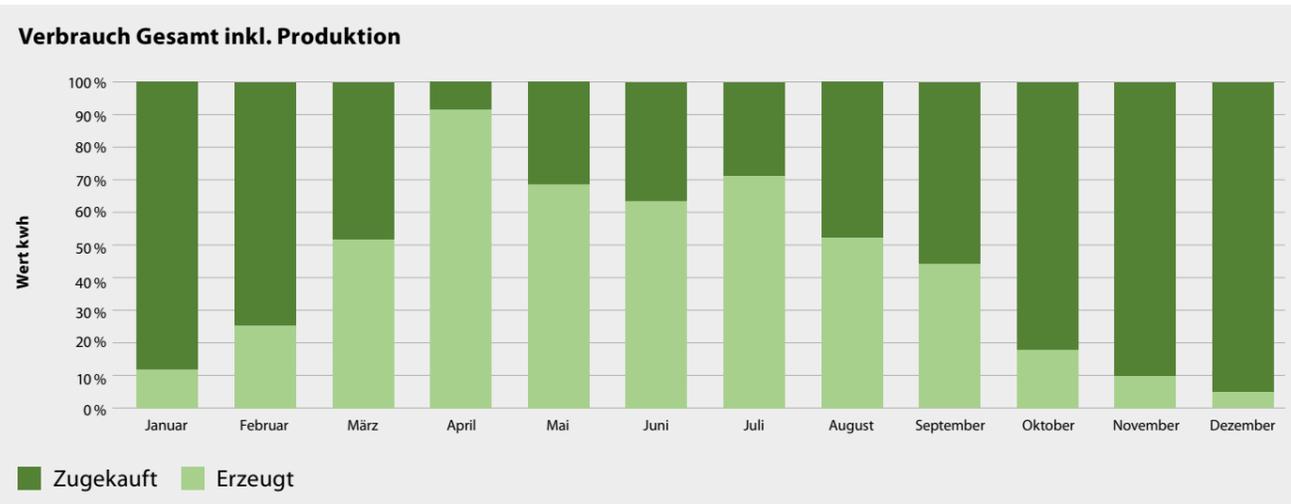
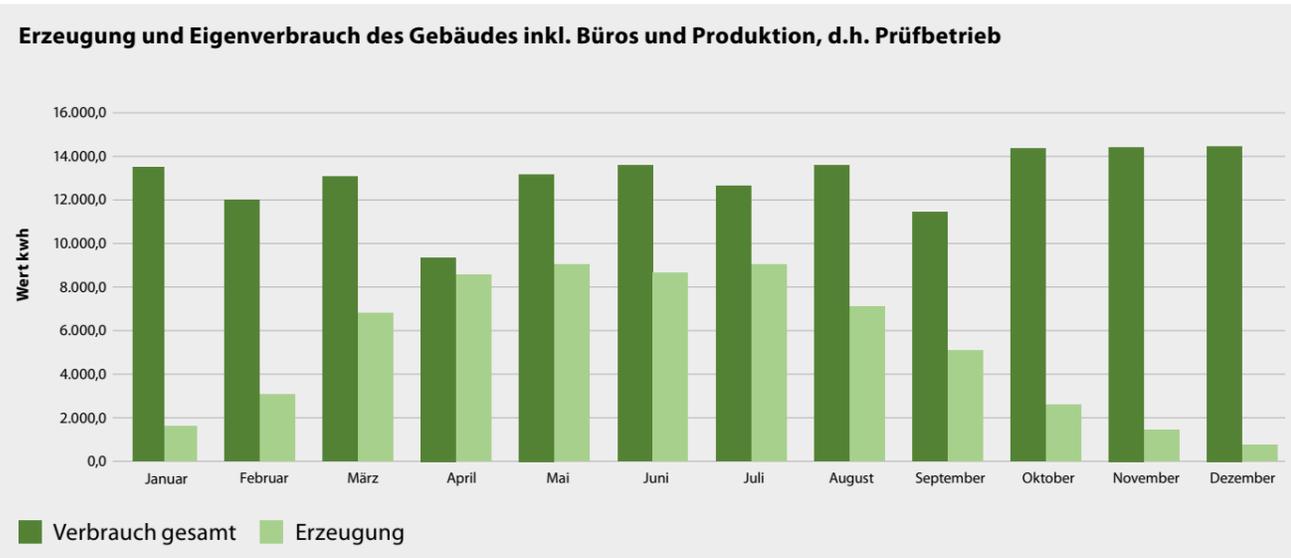
STROMHERKUNFT GEBÄUDE UND UNTERNEHMENS BETRIEB



Die Zedler-Gruppe: schon seit 2018 klimaneutral ohne Zertifikatshandel

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Energieeffizienz Gebäude der Zedler-Gruppe kurz vor der Fertigstellung.

STROM GEBÄUDE UND UNTERNEHMENSBETRIEB

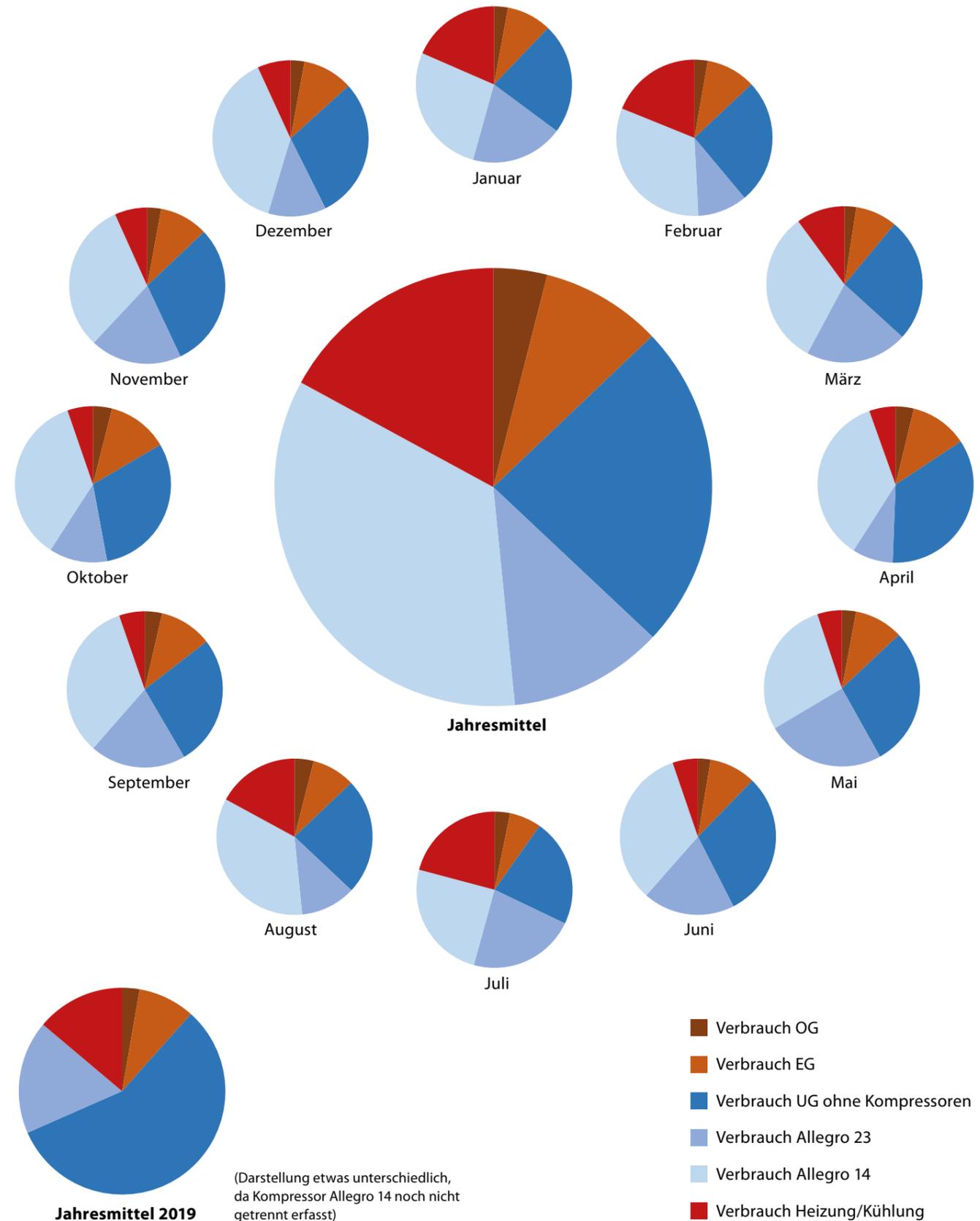


Nach der Installation weiterer Messuhren im März 2019 war eine detaillierte Erfassung und Auswertung für das gesamte Jahr 2020 möglich. Dies begründet den teils unterschiedlichen Anteil der jeweiligen Stromverbräuche im Abgleich mit dem Bericht 2019/2020.

Das Gebäude samt Prüfbetrieb inklusive Prüflabor mit Druckluftaufbereitung ist klimaneutral, da auch der an sonnenarmen Tagen und in den Nächten extra benötigte und zugekaufte Strom CO₂-frei ist. Dieser wird von der EWS Schönau bezogen, die ihren Strom hauptsächlich aus Wasserkraft herstellen.



– KLIMANEUTRAL



KOMPRESSOREN – LECKAGEN MINIMIERT

Durch unsere regelmäßig intern durchgeführte Leckagenortung mit dem speziellen Ultraschallgerät konnten wir allein bei der initialen Netzabsuche des gesamten Gebäudes eine deutliche Reduzierung der Leckagen von über 90 % erreichen.

< 5 % Verlust im Netz
(Bundesweit üblich 15–80 %, Quelle: Fraunhofer-Institut)

50 % zurückgeholte Energie in den Wintermonaten.

100 % geregelte Druckluftbereitstellung

Da die Prüfsysteme in den Laboren sowohl statisch als auch dynamisch sind, können über den Verlauf des Prüfbetriebs immer wieder Lockerungen im Druckluftnetz entstehen. Daher wird dieses alle 3 Monate durch Mitarbeitende abgeprüft. Die statische Ringleitung wird alle 6 Monate abgeprüft.

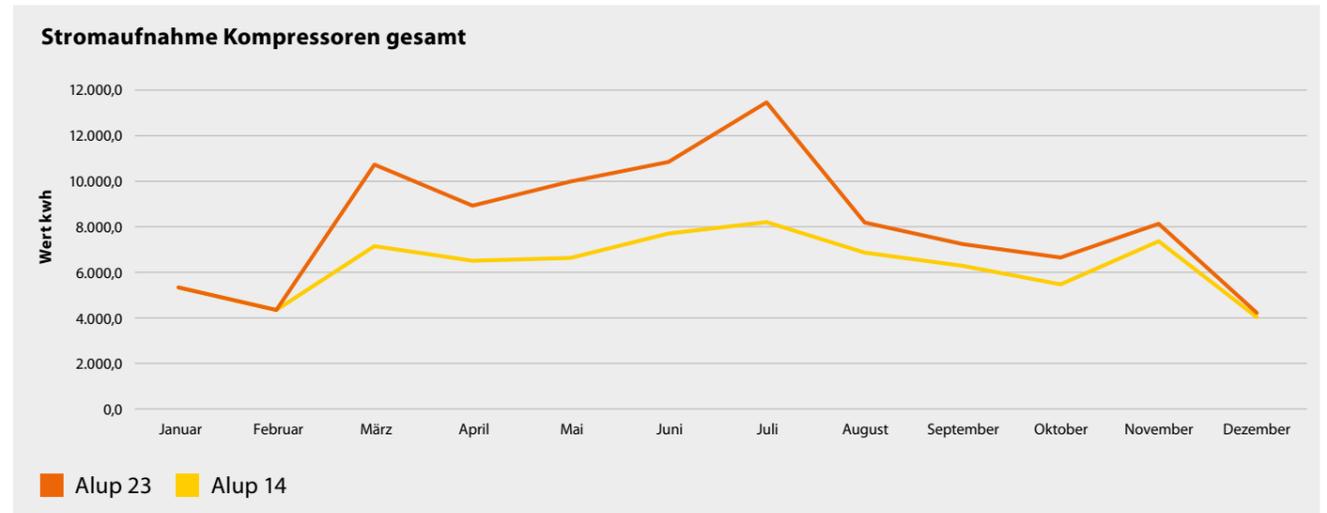
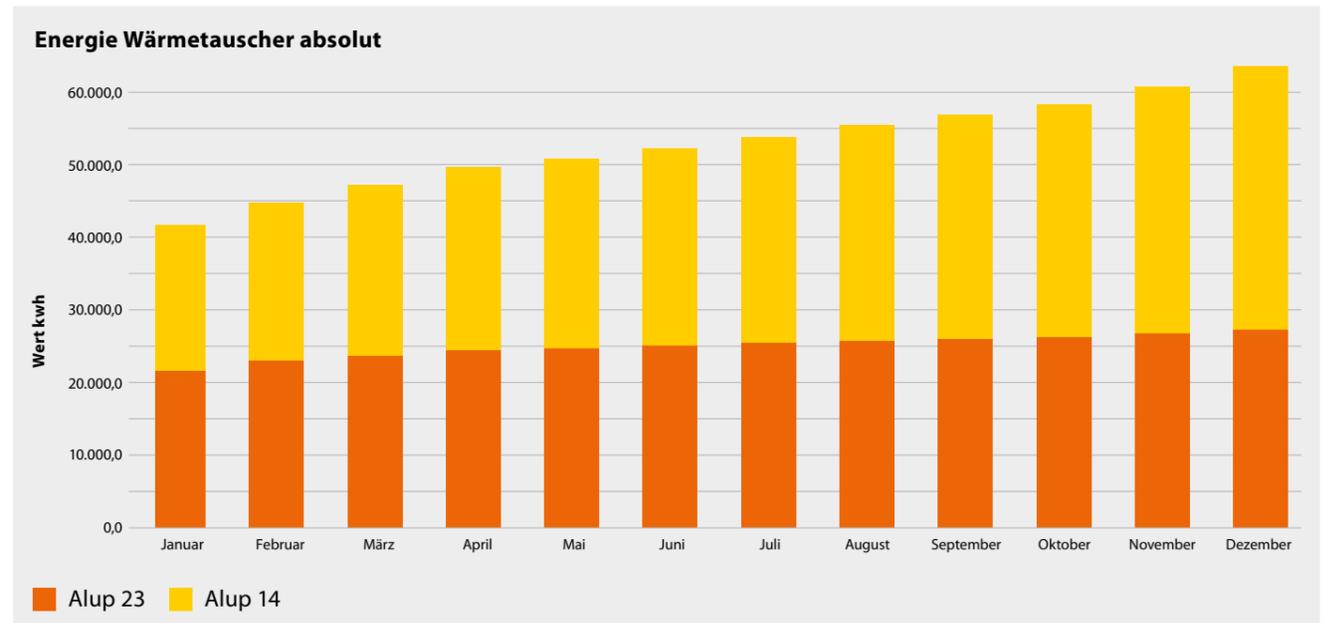
- » Druckluftbereitstellung mit zentraler, übergeordneter Regelung, die bedarfsorientiert den oder die einzelnen drehzahlgeregelten energieeffizienten Schrauben-Kompressoren ansteuert.
- » Geregelte Druckluftbereitstellung, Energieersparnis definitiv groß, jedoch nicht quantifizierbar.
- » Wärmetauscher kühlen die Kompressoren und erwärmen Spülmaschinen-, Dusch- und sonstiges Brauchwasser sowie die Heizung.
- » Der größere der beiden Kompressoren holt bis zu 52,3 % der gesamten Energie zurück. Das Maximum von beiden Kompressoren liegt bei 48,3 % zurückgeholter Energie. Im Durchschnitt werden über das Jahr gesehen 26,1 % der Energie zurückgeholt.

Berücksichtigt man, dass aus 100 % Strom auch bei modernsten Kompressoren – je nach Ehrlichkeit der Literatur – nur etwa 20 % Druckluft werden, dann liegt der Wirkungsgrad unserer gesamten Anlage dennoch nie unter 46 %. Das klingt nicht nach viel, ist aber weit besser, als alle Verbrennungsmotoren gängiger Kraftfahrzeuge.



© Zedler-Institut

KOMPRESSOREN – PROZESSABWÄRME GENUTZT



Kevin Togonal bei der Prüfung eventueller Leckagen des Druckluftnetzes



Monatliches Ablesen aller Durchflussmengen-zähler, Wärmemessgeräte und Stromzähler

ABFALL-MANAGEMENT

Sortenreine Trennung in die Sammelbehälter externer Entsorgungsbetriebe (Karton-/Papiercontainer, Biotonne, Ludwigsburger „rund-“ und „flach-“ Tonnen, Schütten getrennt nach Aluminiumschrott und Stahlspäne sowie weitere Altmetalle, Glas, Elektronikschrott, Batterien)

Leerungen

Müllcontainer	Liter	2018		2019		2020	
		Leerungen	Liter	Leerungen	Liter	Leerungen	Liter
Biomüll	60	34	2040	25	1500	23	1380
Restmüll	120	21	2520	13	1560	18*	2640
Altpapier	1100	26	28600	26	28600	25	27500
Gesamt	1280	81	33160	64	31660	66	31520**

* Zunahme der Restmüll-Leerungen durch in der Pandemie bedingte Umstellung von waschbaren Handtüchern auf Wegwerf-Papierhandtücher

** Abnahme Entsorgungsvolumen trotz Umsatzsteigerung zwischen 2018 und 2020 um rund 20 %

Sortenreine Trennung für sinnvolles Recycling



FLACH Das darf rein: • Kleinteile (Info: Umschläge DIN A4 werden getrennt und im Glasbehälter verwendet) • Kunststoffen • Verpackungen (sauber) • Plastikmüll • Styropor Info: Rücktüten werden gesammelt und als Biomüll verwertet	RUND Das darf rein: • Konserv- und Getränkverpackungen • Shampoo- und Spülmittelflaschen • Glasflaschen • Yogurt-, Sahne- und Quarkbecher • Vakuumverpackungen • Kartondeckelungen von Milch, Saft oder Tomatensoße • Verpackungen von Butter, Käse, Margarine • Verpackungen (Schokolade) Info: Verpackungen sollen leer oder luftleer sein - nicht extra ausgießen. Nicht in Plastikfolie verpacken.	BIOMÜLL Das darf rein: • Gemüse- und Obstreste • Eier und Hühnerschalen • Kaffeesatz • Teebeutel • Pflanzen-Glas- und Holzschnitt • Laub und Unkraut • Sperrholz (roh und geölt) • Klein-, Fleisch-, Wurst- und Fischreste • Brot- und Backwarenreste • Papierfaserreste, Handtücher, saechenische, sonstige Info: Nicht in Plastikfolie verpacken. Stattdessen alle Rücktüten sammeln und für den Biomüll benutzen.
RESTMÜLL Das darf rein: • Kleinteile • Glasabfälle • Porzellan und Keramik • Metall • Hausmüll (Spülmaschinengut) • Kleber- und Klebmasse • Gips • Zigarettenkippen (ausgeglüht) • Textilien und Schuhe • Tassen • Katzenstreu • Ölbehälter und Behälter mit festem Inhalt	GLAS Das darf rein: • Einwegflaschen • Konservengläser • Saft- und Getränkeflaschen Info: Glas sollte leer oder luftleer sein und ohne Deckel. Behälter stehend sammeln.	ALTPAPIER Das darf rein: • Kartons (verbraucht) • Schachteln (verbraucht) • Wellpappe (verbraucht) Info: Sammlung noch verwendbarer Verpackungen orientieren in der Wärmewirtschaft.
METALL ALLGEMEIN Das darf rein: • Konservendosen • kleine Spandosen • Deckel • Stahlblech • Metallspäne	ALU (keine anderen Metalle) Das darf rein: • Alufolien • Aludraht • Aluschutt • Aluschrot • Aluschmelz	GESONDERTE SAMMLUNG Das wird separat gesammelt: • Elektroschrott (Reinigungsstation) • Reifen und Schläuche (Reinigungsstation) • Batterien und Akkus (Batteriewerkstatt)



Für die sortenreine Trennung wurden eigens angefertigte Schilder für die jeweiligen Behälter installiert

UPCYCLING

Mit Phantasie und handwerklichem Geschick lassen sich aus Fahrrad-Bauteilen nützliche Dinge (oder ist es fast schon Kunst?) herstellen, die nicht nur Fahrrad-Enthusiasten begeistern.

In unserem Firmengebäude haben wir dadurch zu kaufende Türgriffe, Kleiderbügel, Klorollenhalter, Stiftehalter, Handtuchhänger, Uhren und Schlüsselanhänger ersetzt. Das hat nicht nur bei uns Rohstoffe und Energie gespart, sondern mittlerweile viele hundert Besucher im Gebäude und insbesondere im Seminarbereich begeistert und als Anregung zum Nachmachen inspiriert. So können irreparabel beschädigte Fahrrad-Teile (teils aus nicht recyclebarem Carbon) umgenutzt werden, anstatt diese zu entsorgen.



Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten: aus alten Ketten werden Schlüsselanhänger, aus Radlenkern WC-Rollenhalter, aus Vorbauten Türöffner und aus Felgen Kleiderbügel



Johannes Kreißig, Geschäftsführer des DGNB e.V., zeigte sich bei der Verleihung der Plaketten und Urkunden äußerst angetan von den Ergebnissen. Mit einem Erfüllungsgrad von 92,2 % im Gebäude im Betrieb übersprang die Zedler-Gruppe die 80% Hürde für Platin mehr als deutlich.

Platin und Klimapositiv – diese Kombination verlieh die DGNB bisher nur zweimal in der ganzen Welt. Eines der Gebäude hat die Zedler-Gruppe erbaut und arbeitet darin.



LIEFERANTEN – AUSGEZEICHNET

Wir achten bei der Auswahl unserer Zulieferer auf deren ökologische und sozialverträgliche Unternehmensführung. Viele unserer Zulieferer haben bereits Preise in nachhaltiger und ethischer Unternehmensführung erhalten.

Beispielsweise:

Ensinger Mineral-Heilquellen

Unter anderem Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“; „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung“, beide 2014



EWS Elektrizitätswerke Schönau eG

Die Stromrebellin machen seit rund 30 Jahren Strom aus Wasserkraft und weiteren nachhaltigen Quellen; u.a. Deutscher Umweltpreis 2013, Europäischer Solarpreis 2003, Ökomanager des Jahres 1996



Frosch

U. a. Gewinner des deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021



Goldeimer

U. a. Zeit Wissen-Preis – Mut zur Nachhaltigkeit 2016, Projekt Nachhaltigkeit 2018 und Top 3 Next Economy Award



Interstuhl-Büromöbel

U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2010



Luchterhand Bio-Catering

U. a. ebenfalls Mitglied BNW e. V., vormals UnternehmensGrün e.V. und WIN-Charta Unterzeichner, zertifizierte Bio-Küche



Mader Druckluft

U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen 2014“; Top 3 Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015 und 2018



Olymp

Zedler-Firmenbekleidung, u.a. klimaneutraler Firmensitz und nur 5,5 km Luftlinie von der Zedler-Gruppe entfernt



Sick-Messinstrumente

U. a. Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“ 2014



Vaude

Zedler-Firmenbekleidung, u. a. Platz 1 beim Ranking der Nachhaltigkeitsberichte 2019, Landespreisträger „Umweltpreis für Unternehmen“; Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2015



PREISTRÄGER UMWELTPREIS FÜR UNTERNEHMEN



© Zedler-Institut



SOZIALE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

FAIRE BEDINGUNGEN

Alle Mitarbeitenden sind zu fairen Bedingungen fest angestellt. Zeitarbeitsverträge, Zeitarbeitsfirmen etc. sind für uns keine Option.

TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Seit Firmengründung bieten wir die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung, um auch Berufsrückkehrer*innen den Wiedereinstieg zu erleichtern.

ARBEITSPLÄTZE

Alle Büroarbeitsplätze sind mit jeweils zwei strahlungsarmen Monitoren ausgestattet. Ins Arbeitsklima wird durch helle Arbeitsplätze mit vielen Pflanzen und überwiegend Echtholzschreibtischen investiert. Pandemiebedingt wurden neue Einzelbüros geschaffen. Mitarbeitende werden tatkräftig von der Geschäftsführung unterstützt, wenn der Wunsch besteht Home-Office zu betreiben.



Groß, freundlich und hell
– Arbeitsplätze können Wohlfühlorte sein



Kommunikationsplatz mit Teekocher, Kaffeemaschine und Wasserspender, eine von zwei Küchen für die Mitarbeitenden



GESUNDHEIT

Fahrradförderung wird in der Zedler-Gruppe schon lange großgeschrieben. Umkleiden, Duschen, Betriebshandtücher und ein Trockenraum sind schon lange vorhanden. Der neue Wasserspender steht allen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung, ebenso die Kaffeemaschine.

SCHUTZ

Für den Arbeitsalltag im Prüflabor stehen umfangreiche persönliche Schutzausrüstungen und sonstige Hilfsmittel (Sackkarren, Hubwagen etc.) zur Verfügung, um die körperliche Belastung bzw. gesundheitliche Risiken so weit wie möglich zu reduzieren. Alle Labore sind mit gezielten Schallschutzmaßnahmen geräuschberuhigt.

Einbeziehung und Weiterbildung der Mitarbeitenden in die Arbeitsorganisation, in die Ergonomie und Ablaufplanung sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz, um auf die jeweiligen Bedürfnisse einzugehen und die Motivation zu fördern, sind bei uns selbstverständlich.

ERGONOMIE

Eine Mitarbeiterin wird laufend auf dem Gebiet Ergonomie und ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung weitergebildet und setzt die gewonnenen Erkenntnisse im Unternehmen um.

Hierzu gab es auch einen internen Newsletter der ausführlich erklärte, wie eine Umsetzung durch die Mitarbeitenden möglich ist.

Hochwertiges Mobiliar und die Möglichkeit, immer wieder zwischen verschiedenen Sitz- und Stehmöglichkeiten abzuwechseln, sind daher integraler Bestandteil unserer Arbeitswelt.



BARRIEREFREI UND BEHINDERTENGERECHT

Das Gebäude wurde unter Beachtung der Gesichtspunkte barrierefrei und behindertengerecht konstruiert. Hierzu gehören unter anderem der behindertengerechte Aufzug, der barrierefreie Flur und eine barrierefreie Toilette.

5,38 Tage pro Jahr und Mitarbeitendem krankgemeldet oder situationsbedingt in Quarantäne. (18,4 Tage beträgt der deutsche Durchschnitt, Quelle: Dachverband der Betriebskrankenkassen).

Keine Leiharbeiter

Keine Zeitarbeitsverträge

Gehälter deutlich über Mindestlohn



Stehen, sitzen auf dem ergonomischen Bürostuhl oder dem Sitzball, ganz wie es beliebt



Freundliche und barrierefreie Wege: Holz und Sichtbeton soweit das Auge reicht

MITARBEITENDE

FRAUENQUOTE

Gender Diversity oder andere Modewörter brauchen wir nicht. Von jeher sind Frauen und Männer gleichermaßen willkommen, sowohl als Mitarbeitende, als auch als Auszubildende. Aktuell sind von den 27 fest angestellten Mitarbeitenden 12 weiblichen Geschlechts.

RELIGIONSVIELFALT

In der Zedler-Gruppe arbeiten Anhänger der evangelischen und der katholischen Kirche sowie Muslime, Mitglieder von Freikirchen und Atheisten konstruktiv zusammen.

44,5 % Frauen



© Zedler-Institut

Auch Hinweisschilder
zum stillen Örtchen haben
Fahrradcharakter

ALTERSSTRUKTUR

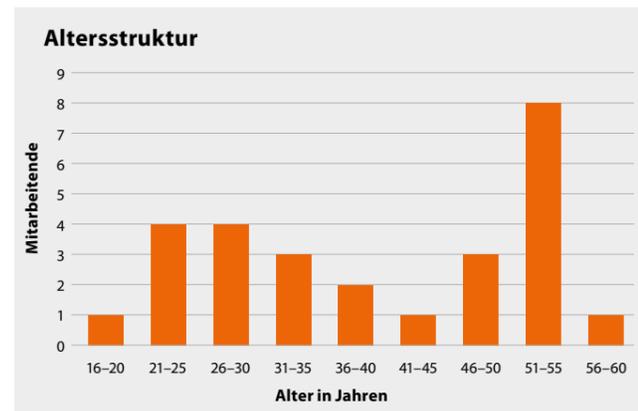
Die Altersstruktur der Zedler-Gruppe prägt sich wie unten zu sehen aus. Die großen Gruppen sind rückzuverfolgen auf einige langjährige Mitarbeitende, die auch das entsprechende Alter haben, sowie diverse Studierende, die nach erfolgreichem Abschluss Ihrer Bachelor-/Masterarbeit übernommen wurden.

Diese Strukturierung spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit wider.

BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT

8,3 Jahre Jahre ist die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der derzeitigen Mitarbeitenden.

Diese Zahl ist jedoch durch das große Wachstum der Firma insbesondere in den vergangenen 10 Jahren nicht höher, da einige Neuzugänge dabei sind. Viele von ihnen sind Bachelor oder Masterabsolventen, welche vorab ihre Abschlussarbeit in der Zedler-Gruppe schrieben. Die im Jahr 2020 neu angestellten Azubis sowie Praktikanten wurden nicht in die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit mit einberechnet.



Die junge Generation
wächst nach

BÜROBETRIEB

MATERIALVERBRÄUCHE

Kein Zukauf von Kartons seit der Firmengründung. Stattdessen werden sowohl zugesendete Kartons wiederverwendet als auch überzählige, gebrauchte Kartons des benachbarten Fahrradladens genutzt.

PAPIER

Das papierlose Büro wird seit Anbeginn der technischen Möglichkeiten bei Kunden und Partnern, z.B. Versicherern im Gutachtenbereich, vorangetrieben. Heute erfolgt über 98 % des Schriftverkehrs elektronisch. Eine Ausnahme bilden gezwungenermaßen Gerichtsgutachten.

- » Recyclingpapier
- » FSC-Papier
- » Blauer Engel
- » EU Ecolabel

Doppelseitiges Drucken: Wenn schon drucken, dann ist die effiziente Papiernutzung Standard in unserem Büroalltag. Fehldrucke von gezwungenermaßen einseitig bedruckten Gerichtsgutachten verwenden wir als Schmierpapier weiter.



© Zedler-Institut

Sowohl das interne Papier
(vornehmlich Laufzettel für
Prüfungen und Gerichtsgutachten)
als auch das zum Druck von
Bedienungsanleitungen wird unter
Nachhaltigkeitsaspekten ausgewählt

0 % zugekaufte Verpackungen
98 % elektronischer Schriftverkehr
100 % Druck der Betriebs-
und Bedienungsanleitungen
auf FSC-Papier

Klimaneutraler Versand mit DHL



© Zedler-Institut

Bereit für echtes Recycling:
Regal mit einsortiertem, bereits
gebrauchtem Verpackungsmaterial

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken an Geschäftspartner und Kunden spenden wir jedes Jahr einen namhaften Betrag (in vielfacher Höhe der Kosten von Weihnachtspräsenten) an gemeinnützige Organisationen.

> 10 % des erwarteten Gewinns spendet die Zedler-Gruppe seit vielen Jahren pro Jahr



© Zedler-Institut

- » Seit 2014 spenden wir 30 Cent pro geradeltm Kilometer des „Teams Zedler“ bei der Ludwigsburger und Sachsenheimer Radtourenfahrt.
- » 2014 wurden 10 speziell für die afrikanischen Verhältnisse entwickelte Fahrräder finanziert und ausgeliefert.
- » 2015 kamen sogar 21 robuste Buffalo-Fahrräder für Afrika zusammen.
- » 2016 wurden 11 Fahrräder und zahlreiches Zubehör gespendet.
- » 2017 konnten erneut 1.100 € gespendet werden, die vom World Bicycle Relief (im Rahmen einer Sonderaktion) verdoppelt wurden, d.h. im Ergebnis auch 2017 16 Fahrräder und weiteres Zubehör.
- » Auch 2018 und 2019 lag der „Ertrag“ auf ähnlich hohem Niveau.
- » Im Jahr 2020 wurde situationsbedingt statt der Radtourenfahrt die km-Leistung des Zedler Teams von der Aktion „Stadtradeln“ angesetzt.

Dies ist aber nur ein kleiner Teil des Spendenengagements.



Aktion Deutschland Hilft



Ärzte ohne Grenzen



Greenpeace



SOS Kinderdorf



Unicef



WWF



Fernanda Lange School in Ayoma, Ghana



World Bicycle Relief

BARAKA – Kinderhilfe Kilimandscharo e.V.

Schulbau mit Internat in Karansi, Tansania

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN



AGFK – Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V.; Gründungsmitglied Förderkreis



BdFS – Bundesverband der Fahrrad-Sachverständigen e.V.; Gründungsmitglied und Vorsitzender



BVZF - Bundesverband Zukunft Fahrrad e.V.; Gründungsmitglied und erweiterter Vorstand



DIN – Deutsches Institut für Normung e. V.; Mitarbeit



DVM Workshop Fahrräder & E-Bikes; Mitglied im Programmausschuss



IHK- Stuttgart; Gründungsmitglied des Prüfungsausschusses „Fahrradmonteur“



Klimabündnis – Stadt Ludwigsburg; Mitarbeit im Bündnis der Unternehmer

MITGLIEDSCHAFTEN/TEILNAHME



DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.; Mitglied



BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (vormals Unternehmensgrün); Mitglied



BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.; Mitglied und Teilnahme am Forschungsprojekt „Der Mittelstand. Ressource“ Nachhaltigkeitsbenchmarking für mittelständische Unternehmen



VSF – Verbund Service und Fahrrad e.V.; Förderer



WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg; Unterzeichner

JUGENDFÖRDERUNG

DREI FEST EINGETRAGENE BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN



- » Uhlandsschule (Förderschule),
- » Tobias-Mayer-Schule (Gemeinschaftsschule) und
- » Anne-Frank-Realschule

Einrichtung einer Fahrradwerkstatt mit Ausrüstung, Werkzeug und Übungsmaterial auf Kosten des Zedler-Instituts in der Förderschule in Marbach im Jahr 2013.

Betrieb der Werkstatt durch einen Meister des Zweiradmechaniker-Handwerks aus dem Hause Zedler zusammen mit dem Sozialarbeiter der Schulen einmal pro Woche.

SCHULKLASSEN



Die Fortbildungsarbeit an und mit Schulen, ebenso wie das Abhalten von Meisterkursen musste im vergangenen Jahr leider aus Gründen der Corona-Pandemie zurückgekehrt werden.

Trotz der Situation konnten wir im Rahmen der „Umweltprofis von morgen“ zwei Schulklassen virtuell durch unser Gebäude führen. Für das Jahr 2021 hoffen wir darauf, erneut die Betreuung von Schüler*innen im Rahmen der Berufsorientierung am Gymnasium (BOGY) und an der Realschule (BORS) sowie Schulklassen, wie z.B. die Klasse der Fahrradmonteure des BBW Waiblingen sowie die Heinrich-Kleyer Berufsschule aus Frankfurt am Main, in unserem Gebäude begrüßen zu dürfen.

Außerdem bieten wir kontinuierlich Praktikantenstellen für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende an.

BILDUNGSPARTNERSCHAFT



mit dem Lichtenstern-Gymnasium in Großsachsenheim – „Junior-Ingenieur-Akademie“

Charity-Partnerschaft mit dem Ludwigsburger Radsportverein RSC Komet und dem Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim. Beide veranstalten jährlich eine Radtourenfahrt. Zu diesen Veranstaltungen laden wir Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner ein und übernehmen die Teilnahmekosten. Mit den anfallenden Teilnahmegebühren und unseren zusätzlichen Spenden werden die Jugendarbeit des RSC Komet und das Gymnasium unterstützt.

MEISTERSCHULE



Sobald Präsenzunterricht wieder Standard sein kann, wird Dirk Zedler seine Tätigkeit als Referent an zwei Tagen pro Jahr im Meisterkurs an der Bundesfachschule für Zweiradmechaniker sehr wahrscheinlich wieder aufnehmen. Die Schulungstage werden in Frankfurt am Main traditionell zum stark reduzierten Honorar abgehalten.

Zudem erhalten die werdenden Meister in der Regel die Möglichkeit, sich über den Stand der Prüftechnik zu drei weiteren Fachvorträgen im Zedler-Institut einzufinden. Der Besuch ist dann inklusive Besichtigung des Labors und des Fahrradmuseums.

AUSBILDUNG



Seit 2004 bilden wir in verschiedenen Berufen aus. Aktuell haben wir drei Auszubildende. Erster Ausbildungsbetrieb für Fahrradmonteure in Baden-Württemberg 2004. Einer der ersten Ausbildungsbetriebe für Zweiradmechatroniker (Fachrichtung Fahrrad) in Baden-Württemberg 2014.

Das erste Mal in der Unternehmensgeschichte wurden drei neue Lehrlinge eingestellt:

- » Auszubildende Medienkauffrau Digital und Print
- » Auszubildender Kaufmann für Büromanagement
- » Auszubildender Fahrradmonteur

JUGENDFÖRDERUNG ALLGEMEIN



Insbesondere Förderung von sozial benachteiligten oder förderbedürftigen Jugendlichen. Nicht nur eine unserer Bildungspartnerschaften ist eine Förderschule, sondern einer unserer Mitarbeitenden ist Förderschul-Absolvent.

Wir haben ihm einen Ausbildungsplatz angeboten, bis zur erfolgreichen Prüfung begleitet und nunmehr als Assistent der Technik angestellt. Mehr noch: er liefert tolle Arbeit auf seinem Gebiet ab.

DHBW STUDIENPLATZ



Noch in 2018 wurde ein weiterer neuer Ausbildungsplatz geschaffen.

Seit Herbst 2018 wird das Team des Zedler-Instituts durch eine fest angestellte Studierende des Studiengangs BWL – International Business (Duale Hochschule Baden-Württemberg) unterstützt. Sie ist u.a. für das Thema Nachhaltigkeit, den Schulungs- und Seminarbereich sowie die Betreuung der Veranstaltungen zuständig.

PATENKINDER



Das Sachverständigenbüro für Fahrradtechnik Zedler unterstützt seit 2005 Patenkinder, zurzeit ist dies Edgar aus El Salvador.

Die Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH unterstützt seit 2010 Patenkinder. Zurzeit wird Rasmata aus Burkina Faso unterstützt.

Die Gesellschaft der Fahrrad-Sachverständigen mbH (GDFS) unterstützt seit 2016 unser Patentkind Milady aus Ecuador.

KOMMUNIKATION INTERN UND EXTERN

MITARBEITENDE INFORMIEREN

Visualisierung für alle Mitarbeitende und Besucher durch den direkten Zugriff auf den am Eingang angebrachten Hausrechner. Auf diesem sind durch Domovea und SolarLog die Energieverbrauchs- und Erzeugungsdaten sowie die Wasserwerte und Abfall- und Recyclingdaten aktualisiert dargestellt. Außerdem werden regelmäßig die relevanten Fakten aus der monatlich ausgewerteten Datenerfassung mündlich weitergegeben.

- » Smarthome
- » Datenerfassung
- » SolarLog



Smarthome – der Rechner am Mitarbeitenden-Eingang zeigt in Echtzeit was energiemäßig „Sache“ ist

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Der Nachhaltigkeitsbericht ist ein wichtiger Baustein in unserer Unternehmenskommunikation. Durch unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung schaffen wir Vertrauen und Glaubwürdigkeit beim Kunden, bei unseren Mitarbeitenden und in der Öffentlichkeit.

WIN-CHARTA

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta geben wir als Unternehmen ein klares Bekenntnis zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Nachhaltigkeit ist ein Wettbewerbsfaktor mit großer Außenwirkung.



WIN-Charta – unsere freiwillige Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit



Interne Newsletter greifen die aktuellen Themen von Ergonomie, EDV-Tipps, Energiespartipps, bis hin zur Gesundheitsvorsorge auf



Veranstaltungen werden intern abgehalten, aber auch extern regelmäßig von den Mitarbeitenden besucht

SOCIAL MEDIA

Die einzelnen Beiträge unserer Newsletter werden nacheinander über die Kanäle gestreut.

- » Xing
- » Facebook
- » LinkedIn

WEBSEITE

Seit 1999 informieren wir umfassend auf unserer Internetpräsenz und stellen dort auch ein Archiv von Veröffentlichungen, Fernsehsendungen und Informationsmaterial über unserer Geschäftsfelder zur Verfügung.



Externe Newsletter bringen sowohl Inhaltliches, z.B. Entwicklungen im Bereich der Fahrrad-Prüftechnik oder Urteile zur technischen Dokumentation, zum Kunden als auch regelmäßig Berichte von unseren vielfältigen Engagements



RadMarkt – Print-Bericht über die Platin- und Klimapositiv-Verleihung an das Zedler-Institut



Velobiz – Newsletter Meldung über den Gewinn des Landesumweltpreises im Dezember 2020

VORTRÄGE

Wissen auf Veranstaltungen, z.B. Messen und Workshops, teilen, ist seit Firmengründung fester Bestandteil.

PUBLIKATIONEN

- » Fach- bzw. Branchenzeitschriften (RadMarkt / Velobiz / SAZbike)
- » Eurobike Show Daily
- » Radmagazine (BIKE / EMTB / MY BIKE / TOUR)
- » Medienberichte in TV und Radio
- » Presseverteiler Lokalpresse



Fernsehdrohs für gute, haltbare und sichere Fahrräder und Pedelecs – weit mehr als 50 in den vergangenen Jahren



Firmenbesucher können sich bei Betriebsrundgängen von den technischen Feinheiten des Gebäudes überzeugen

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN



2020

Preisträger beim „Umweltpreis für Unternehmen“ in der Kategorie „Handel und Dienstleistungen“ Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, verliehen per Videoschalte von Umweltminister Franz Untersteller.



2020

Zertifizierung „Gebäude im Betrieb“ mit der höchsten Auszeichnungsstufe „Platin“ und dem zweitbesten jemals erreichten Ergebnis mit einem Erfüllungsgrad von 92,2 Prozent, verliehen durch geschäftsführenden Vorstand Johannes Kreißig der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.



2020

Auszeichnung „Klimapositiv“, verliehen durch geschäftsführenden Vorstand Johannes Kreißig der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.



2019/2020

Stadtradeln 2020: Insgesamt geradete Leistung (innerhalb von 3 Wochen) von 7.632 km und einer Einsparung von 1.121,8 kg CO₂. Urkunde verliehen durch Bürgermeister Michael Ilk, Stadt Ludwigsburg



2018

Preisträger Großer Preis des Mittelstandes der Oskar-Patzelt-Stiftung unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg



2018

Preisträger VSF..Ethikpreis der Fahrradbranche für den „richtungsweisenden, ökologisch bis ins Letzte durchdachten Neubau der Firmenzentrale im schwäbischen Ludwigsburg“

2016

Auszeichnung als Top-Ten-Unternehmen beim Landespreis für junge Unternehmen der L-Bank durch Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



2015

Verleihung der Auszeichnung „Held der neuen Mobilität“ an Dipl.-Ing. Dirk Zedler durch Winfried Hermann MdL, Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg



2014

Finalist beim „Umweltpreis für Unternehmen“ in der Kategorie „Handel und Dienstleistungen“ Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg



2014

Preisträger „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in der Unternehmensführung“ Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und Caritas



2011

Preisträger: Landeswettbewerb „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber“ Baden-Württembergs des Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M) durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, MVI
2. Platz: im gleichnamigen Bundeswettbewerb



2009/2013

Preis bei der AOK Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“



QUOD ERAT DEMONSTRANDUM – WAS ZU BEWEISEN WAR*

* „Zwischen Umwelt und Wirtschaft gehört kein oder“

Cem Özdemir, Bündnis 90/Die Grünen 2017



Großer Preis des Mittelstandes
der Oskar-Patzelt-Stiftung 2018

Großer Preis des Mittelstandes
Finalist 2016

AUSBLICK

Faktisch sind wir eigentlich „am Ziel“: Mit einem klimapositiven Gebäude mit verliehener DGNB e.V. Zertifizierung in Platin, einem in Summe klimaneutralen Geschäftsbetrieb und als Preisträger des Landes-Umweltpreis 2020 übererfüllen wir alle postulierten, mittelfristigen Ziele von Politik und Wirtschaft schon einige Zeit.

Das Jahr 2020 war – sowohl in privater Sicht, vor allem jedoch auch im geschäftlichen Bereich – eine Herausforderung, welche es zu meistern galt. Nichtsdestotrotz hielten wir den uns selbst gesetzten hohen Standard nicht nur aufrecht, sondern erhöhten ihn noch um einiges. Weiterhin als krisensicherer und fortschrittlicher Arbeitgeber mit Fokus auf Nachhaltigkeit zu bestehen, steht ganz oben auf der Agenda.

Das in Sachen Nachhaltigkeit noch vor uns Liegende kann grob in vier Bereiche unterteilt werden: Feinabstimmung im Betrieb, Optimierung der Lieferkette, Kalkulation des Scopes 3 des GHG und Formulierung ergänzender Dokumentation.

Im Energie-Management werden wir die Hersteller der Heizungs-, Lüftungs- und Kompressoren-Bauteile weiter fordern, um noch bessere Ergebnisse in der Abstimmung der verschiedenen technischen Einrichtungen zu erzielen.

Die Ausbesserung des Lüftungssystems im gesamten Haus und ergänzende Neu-Installationen im Erd- und Untergeschoss sind zum Zeitpunkt der Berichtserstattung bereits in vollem Gang. Das neu in den Fokus geratene Thema Aerosole erlangt auch hier Aufmerksamkeit und lässt erkennen, dass der deutlich erhöhte Luftmengenwechsel pro Stunde auch im Hinblick auf ein optimiertes Thermomanagement von Nutzen sein wird.

Die gelebten Regeln werden in den kommenden Wochen für alle Mitarbeitende noch weiter verbindlich festgeschrieben. Im Einzelnen sind dies die Einkaufsrichtlinien, unterteilt in Betriebsstoffe und Investitionsgüter. Einkaufsprozesse sollen noch genauer analysiert und verfeinert werden und in festgelegten zeitlichen Abständen, z.B. monatlich, geprüft werden. Dafür haben wir bereits erste Schritte getan.

Die angestrebte Zusammenarbeit mit einer noch nachhaltigeren, klimafreundlicheren Druckerei für unsere Bedienungsanleitungen ist bereits seit Februar 2021 umgesetzt. Damit haben wir einen großen Schritt in der Lieferkette und damit auch für Scope 3 getan: Unsere Druckerzeugnisse sind nunmehr ebenfalls klimaneutral.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022, der gemäß einem international anerkannten Regelwerk ausgearbeitet werden wird.

Umweltminister Franz Untersteller MdL lässt sich in einem der Prüflabore Details zum Prüfvorgang erklären



CO₂-neutrales Drucken auf FSC®-Papier
seit Februar 2021 für alle Druckaufträge –
ohne Aufpreis



NACHHALTIG CO₂-NEUTRALISIERT
DURCH WIEDERAUFFORSTUNG IN
DEUTSCHLAND MIT KLIMAPRINT®



© Zedler-Institut

© Zedler-Institut

Zedler-Gruppe
Hundshalde 4 | D-71634 Ludwigsburg
www.zedler.de | info@zedler.de

zedler-Gruppe
Technology and Passion for Bicycles